

Mittelzentren in Nord-Westfalen

Positionsbestimmung im Standortwettbewerb



Mittelzentren in Nord-Westfalen



Herausgeber: © Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
Postfach 40 24 | 48022 Münster
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster
<http://www.ihk-nordwestfalen.de>

Redaktion: Geschäftsbereich International und Volkswirtschaft
Prof. Dr. Bodo Risch
Telefon (0251) 707-298 | Telefax (0251) 707-257
E-Mail: risch@ihk-nordwestfalen.de
Jutta Gografe
Telefon (0251) 707-205 | Telefax (0251) 707-257
E-Mail: gograefe@ihk-nordwestfalen.de

Stand: Dezember 2003

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen keine Gewähr.

Vorwort

Die Frage, wie es um die Standortbedingungen für unternehmerisches Handeln in Deutschland bestellt ist, zieht sich wie ein roter Faden durch die wirtschaftspolitischen Diskussionen der letzten Jahre. Dies trifft auch für den Bezirk der IHK Nord Westfalen zu, wo die IHK seit 2001 verschiedene Untersuchungen hierzu vorgelegt hat, die ganz unterschiedliche Teilaspekte betreffen – vom Angebot an Facharbeitskräften über die Verkehrsinfrastruktur bis hin zum kommunalen Wirtschaftsklima.

Mit dem jetzt vorliegenden Vergleich werden die 31 Mittelzentren des IHK-Bezirks anhand von 16 wirtschaftsbezogenen Einzelindikatoren näher untersucht. Sie sollen der Positionsbestimmung dienen, dem Erkennen von positiven Standortfaktoren, die im Wettbewerb helfen, die Wirtschaftskraft der Kommunen zu stärken, und dem Beheben von Schwachstellen. Dieser erstmals unternommene Vergleich wird nicht sofort zu unmittelbar spürbaren Veränderungen führen, da Strukturanpassungen Zeit benötigen – aber jeder lange Marsch beginnt bekanntlich mit einem ersten Schritt.

Zu berücksichtigen ist hierbei außerdem, dass es große strukturelle Unterschiede im Bereich der IHK Nord Westfalen gibt zwischen den Kommunen des Münsterlandes auf der einen und denen der Emscher-Lippe-Region auf der anderen Seite. Im nördlichen Teil des Ruhrgebiets hat der Strukturwandel tiefe Spuren hinterlassen, der die wirtschaftliche Konstitution der Kommunen nachhaltig geschwächt hat. Aber auch hier, das belegt der Vergleich, gibt es zahlreiche Belege für Standortgunst, die in die Waagschale geworfen werden können.

Diese Untersuchung ist ein erneutes Angebot der IHK an die Wirtschaft, die Verwaltungen, die politisch Verantwortlichen und nicht zuletzt die Bürger, sich intensiv mit den Standortbedingungen vor Ort auseinander zu setzen, unter denen die Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene antreten. Denn unser gemeinsames Ziel sind wetterfeste Arbeitsplätze, wettbewerbsfähige Unternehmen und Sicherung von Lebensqualität in den Städten über den Tag hinaus.

Ihre Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Inhalt

Der Ansatz: mehr Transparenz über Standortprofile	1
Die Komponenten des Standortprofils	2
Das Gesamtergebnis im Überblick.....	3
Zu den Indikatoren im Einzelnen: Bevölkerung.....	5
Unternehmensbesatz	6
Beschäftigung und Arbeitsmarkt	9
Export.....	11
Kaufkraft und Einzelhandelszentralität	13
Kommunale Finanzen.....	15
Verkehrsinfrastruktur.....	18
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	20
Was ist bei der Interpretation zu berücksichtigen?	21
Ein Fazit	21
Anhang: Zur Methode	23

Der Ansatz: mehr Transparenz über Standortprofile

Die EU-Erweiterung wird einen weiteren Schub im Standortwettbewerb bringen, dem die Unternehmen, aber auch die Kommunen in Nord-Westfalen ohnehin heute schon ausgesetzt sind. Die Wahlmöglichkeit zu Gunsten einzelner Standorte wird leichter gemacht, weil niedrigere Transportkosten eine stärkere Arbeitsteilung im Raum ermöglichen, die Rechtsangleichung in der Europäischen Union weiter voranschreitet und in Euroland die gemeinsame Währung die Vergleichbarkeit von Standortkosten erhöht und zugleich wechselkursbedingte Verzerrungen ausschließt.

Mehr Transparenz bedeutet, sich im Klaren zu sein über die Stärken und Schwächen der eigenen Position im Standortwettbewerb. Sie ist Voraussetzung dafür, dass die eigene Position nachhaltig und zielgerichtet verbessert werden kann. Es wäre wohl anderenfalls eher ein Zufall, wenn Therapien zu einer Besserung führen, ohne dass eine Diagnose vorausgegangen wäre.

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen legt hiermit eine Untersuchung der 31 Mittelzentren ihres Bezirkes vor, wie sie in der Landesentwicklungsplanung festgeschrieben wurden. Die beiden Großstädte Münster und Gelsenkirchen werden nicht in den Vergleich mit einbezogen, da sie wegen ihrer Größe in einer anderen „Liga“ spielen und daher eines anderen – überregionalen - Vergleichsmaßstabes bedürften. Auch die kleineren Grundzentren werden nicht berücksichtigt.

Die untersuchten Mittelzentren sind:

Ahaus	Ahlen	Beckum
Bocholt	Borken	Bottrop
Castrop-Rauxel	Coesfeld	Datteln
Dorsten	Dülmen	Emsdetten
Gladbeck	Greven	Gronau
Haltern am See	Herten	Ibbenbüren
Lengerich	Lüdinghausen	Marl
Ochtrup	Oelde	Oer-Erkenschwick
Recklinghausen	Rheine	Stadtlohn
Steinfurt	Vreden	Waltrup
Warendorf		

Die Komponenten des Standortprofils

Wie sind nun die Mittelzentren im Standortwettbewerb positioniert? Wo liegen ihre Stärken, wo gibt es noch Entwicklungsmöglichkeiten? Zur Beantwortung dieser Fragen wurden 16 Indikatoren für ein lokales Standortprofil und einen Vergleich der Mittelzentren untereinander ausgewählt. Hierzu gehören Wirtschaftsdaten überwiegend aus der offiziellen Statistik sowie aus einzelnen Sondererhebungen. Es handelt sich um "harte" Fakten, die sowohl den Status Quo als auch die wirtschaftlichen Entwicklungen in einzelnen Bereichen nachweisen. Für die Entwicklung wurde nach Möglichkeit ein 10-Jahreszeitraum gewählt, um kurzfristige zyklische Schwankungen auszuschließen. Das Standortprofil umfasst folgende Bereiche:

- Bevölkerung
- Unternehmensbesatz
- Beschäftigung und Arbeitsmarkt
- Export
- Kaufkraft und Einzelhandelszentralität
- Kommunale Finanzen
- Verkehrsinfrastruktur
- Verfügbarkeit von Gewerbeflächen

Die Auswahl der Indikatoren wurde in zweifacher Hinsicht eingeschränkt: Einmal gibt es eine Reihe von Themen, die in der offiziellen Statistik auf lokaler Ebene gar nicht abgebildet werden (zum Beispiel Innovationstätigkeit der Unternehmen, Wertschöpfung und Erwerbstätige). Zum anderen wurde auf solche Standortfaktoren ein besonderes Gewicht gelegt, die aus Sicht der Wirtschaft besonders wichtig sind. Die wirtschaftliche Basis einer Kommune ist sicher nicht alles, aber ohne sie ist alles nichts.

Damit wurde von vornherein zweierlei ausgeblendet, obwohl unbestritten ist, dass entsprechende Angaben aus Sicht der Unternehmen bedeutsam sind oder sein können: Einmal „weiche“ Standortfaktoren wie wirtschaftsfreundliche Verwaltung und zum anderen Daten, die eher das Wohnumfeld einer Kommune abbilden wie Kindergärten, Schulen, Sportstätten usw. Diese Themen sind bereits in anderen IHK-Umfragen in jüngerer Zeit ([www.ihk-nordwestfalen.de/der_wirtschaftsraum/stand\(ort\)punkte](http://www.ihk-nordwestfalen.de/der_wirtschaftsraum/stand(ort)punkte)) angesprochen worden und werden deshalb hier nicht noch einmal aufgegriffen.

Das Gesamtergebnis im Überblick

Werden alle 16 Indikatoren in die Bewertung einbezogen, dann schneiden in diesem regionalen Vergleich folgende Mittelzentren am besten ab:

Greven

Bocholt

Emsdetten

Hintere Plätze belegen Oer-Erkenschwick, Waltrop und Datteln. Insgesamt ist festzustellen, dass die Kommunen aus dem Münsterland besser abschneiden als die aus der Emscher-Lippe-Region und wiederum die Kommunen aus den Kreisen Coesfeld und Borken eher etwas besser als die aus den anderen Kreisen des Münsterlandes. (Zur Methode siehe Seite 23).

Kreis	Kommune	Gesamtposition
BOR	Ahaus	7
BOR	Bocholt	2
BOR	Borken	5
BOR	Gronau (Westf.)	7
BOR	Stadtlohn	18
BOR	Vreden	15
BOT	Bottrop	27
COE	Coesfeld	6
COE	Dülmen	13
COE	Lüdinghausen	4
RE	Castrop-Rauxel	19
RE	Datteln	31
RE	Dorsten	24
RE	Gladbeck	28
RE	Haltern am See	21
RE	Herten	26
RE	Marl	19
RE	Oer-Erkenschwick	29
RE	Recklinghausen	17
RE	Waltrop	30
ST	Emsdetten	3
ST	Greven	1
ST	Ibbenbüren	9
ST	Lengerich	10
ST	Ochtrup	12
ST	Rheine	14
ST	Steinfurt	23
WAF	Ahlen	25
WAF	Beckum	22
WAF	Oelde	11
WAF	Warendorf	16

Der IHK geht es mit der Mittelzentren-Aufbereitung weniger um die x-te Hitliste im Standortvergleich, zumal die Gesamtergebnisse das widerspiegeln, was von ihr in den vergangenen Jahren als regionales Entwicklungsmuster immer wieder herausgestellt worden ist. Vielmehr

geht es um Transparenz wirtschaftlicher Entwicklung vor Ort, wie sie bisher noch nicht aufbereitet worden ist. Die Ergebnisse geben nicht nur die unterschiedlichen Ausgangssituationen in Ballungsräumen und eher ländlichen Gebieten wider. Deutlich wird zudem, dass – nicht nur in Nord-Westfalen – das Wachstum in den vergangenen Jahren vor allem an der Peripherie des Bundeslandes stattgefunden hat.

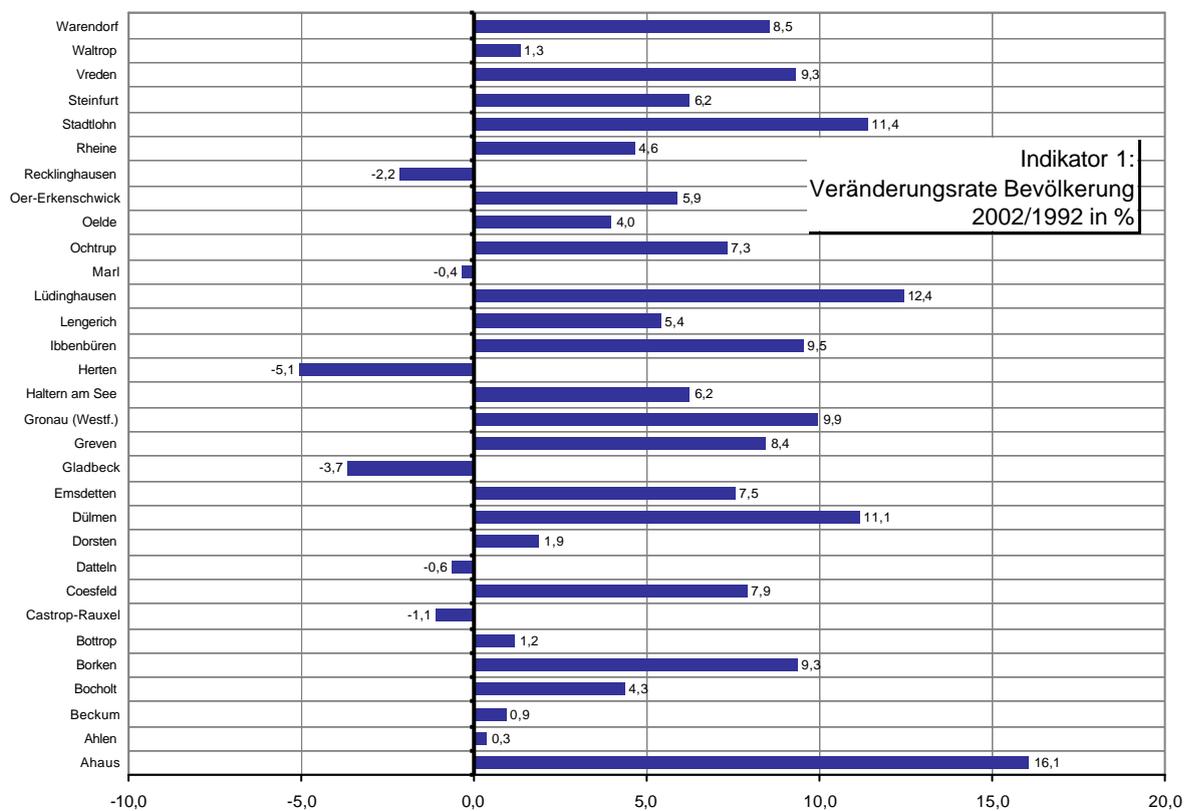
Die Daten belegen, dass es bei einzelnen Indikatoren starke Unterschiede in den Städten gibt, selbst in benachbarten Kommunen, und dass positive und weniger positive Trends auch innerhalb ein und derselben Kommune zu finden sind. Schon ein erster Blick auf das zusammenfassende Tableau der 31 Kommunen und 16 Indikatoren belegt das bunte Bild der verschiedenen Standortqualitäten (siehe Anhang). Genau das öffnet aber den Weg für ein produktives Regional-Benchmarking, bei dem alle von allen lernen können.

Zu den Indikatoren im Einzelnen:

Bevölkerung

Indikator 1: Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in Prozent

Gerade einmal um zwei Prozent ist die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens durchschnittlich binnen zehn Jahren gewachsen. Anders sieht es in den Kommunen des Münsterlandes aus, auch wegen der innerdeutschen Wanderungsbewegungen nach der Wiedervereinigung. Die Bevölkerungszuwächse in Ahaus, Stadtlohn, Dülmen und Lüdinghausen liegen sogar im zweistelligen Bereich. Von den Mittelzentren in der Emscher-Lippe-Region haben lediglich Haltern und Waltrop einen Zuwachs. Die durchschnittliche Veränderungsrate für alle Mittelzentren beträgt fünf Prozent und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt.



Kleinster Wert	-5,1
Größter Wert	16,1
Mittelwert (arithm.)	5,1
Standardabweichung	5,0

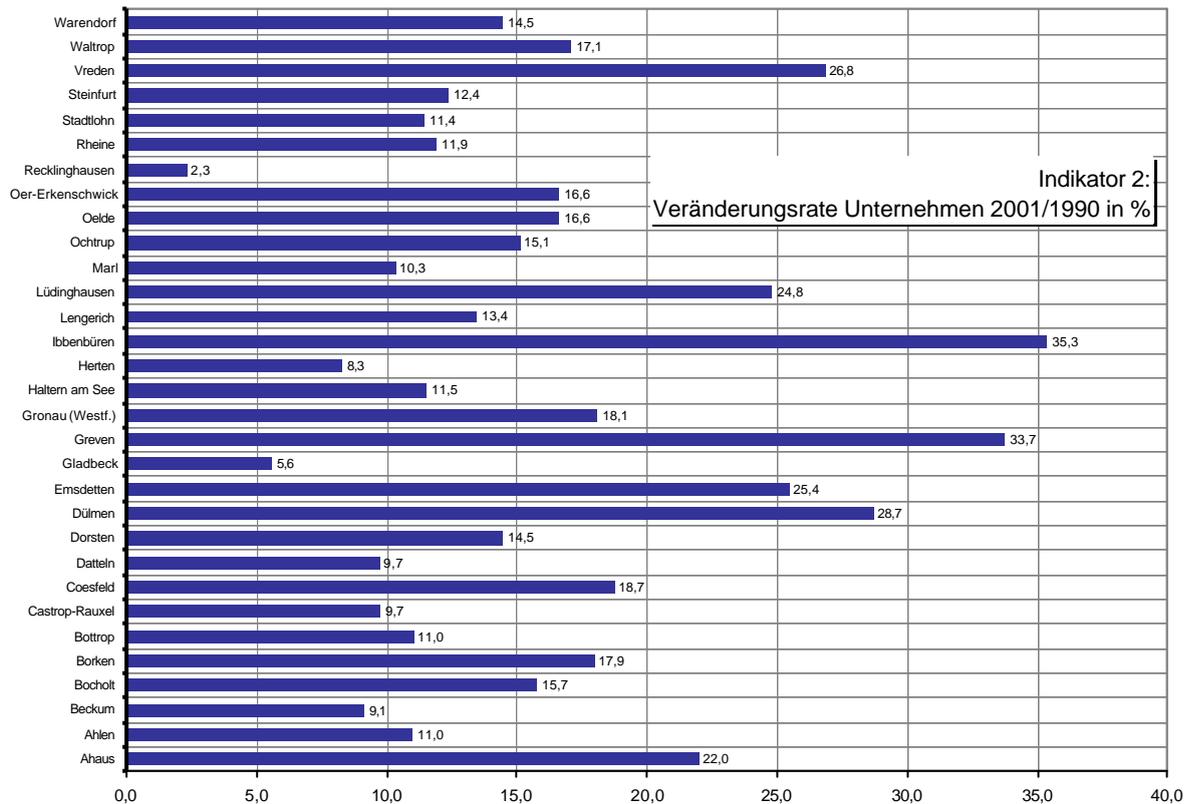
Unternehmensbesatz

Indikator 2: Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in Prozent

Indikator 3: Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001

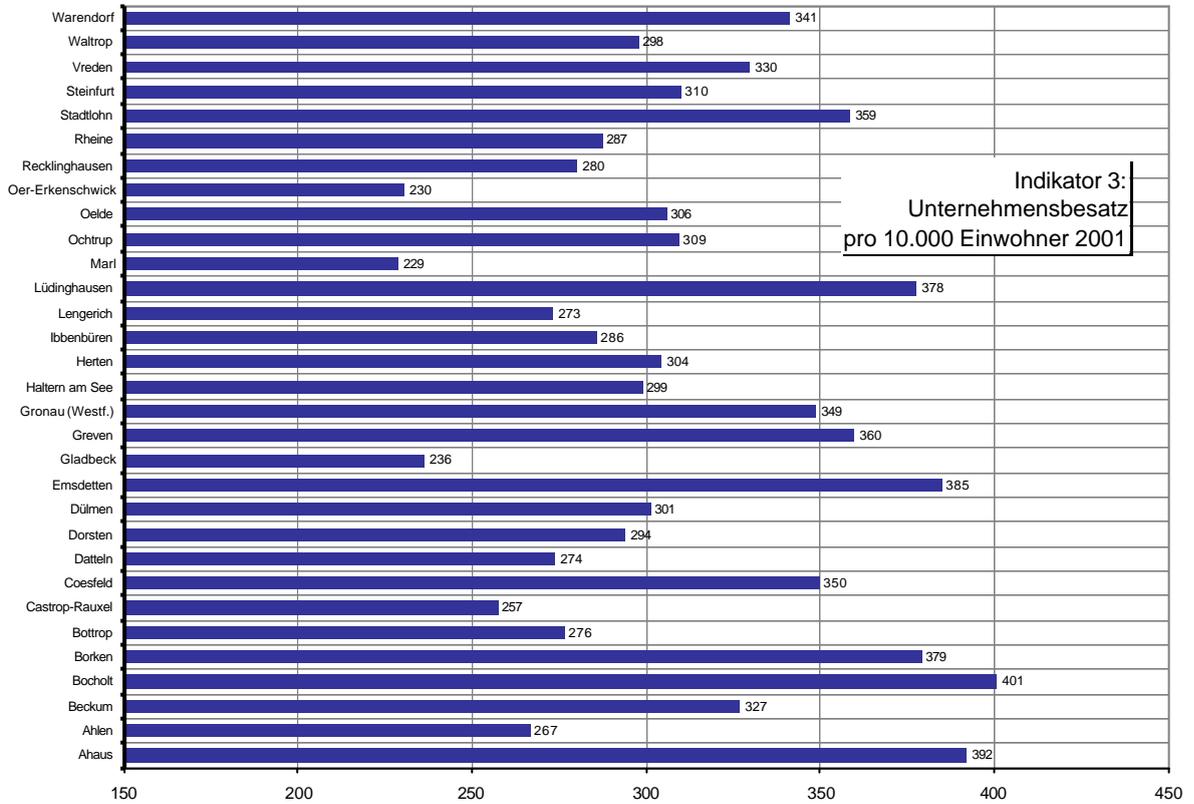
Indikator 4: Saldo aus IHK-An und -Abmeldungen pro 10.000 Einwohner 1. Halbjahr 2003

Die Zahl der Unternehmen ist in dem vergangenen Jahrzehnt in ganz Nord-Westfalen gestiegen, und zwar im Mittel um 16 Prozent. Spitzenreiter mit deutlichem Abstand sind hier Ibbenbüren, Greven und Dülmen, wo die Zuwachsraten rund 15 Mal so hoch waren wie in Recklinghausen. Gleichwohl bleibt Recklinghausen als größte Stadt unter den Mittelzentren die mit der absolut höchsten Zahl an umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen.



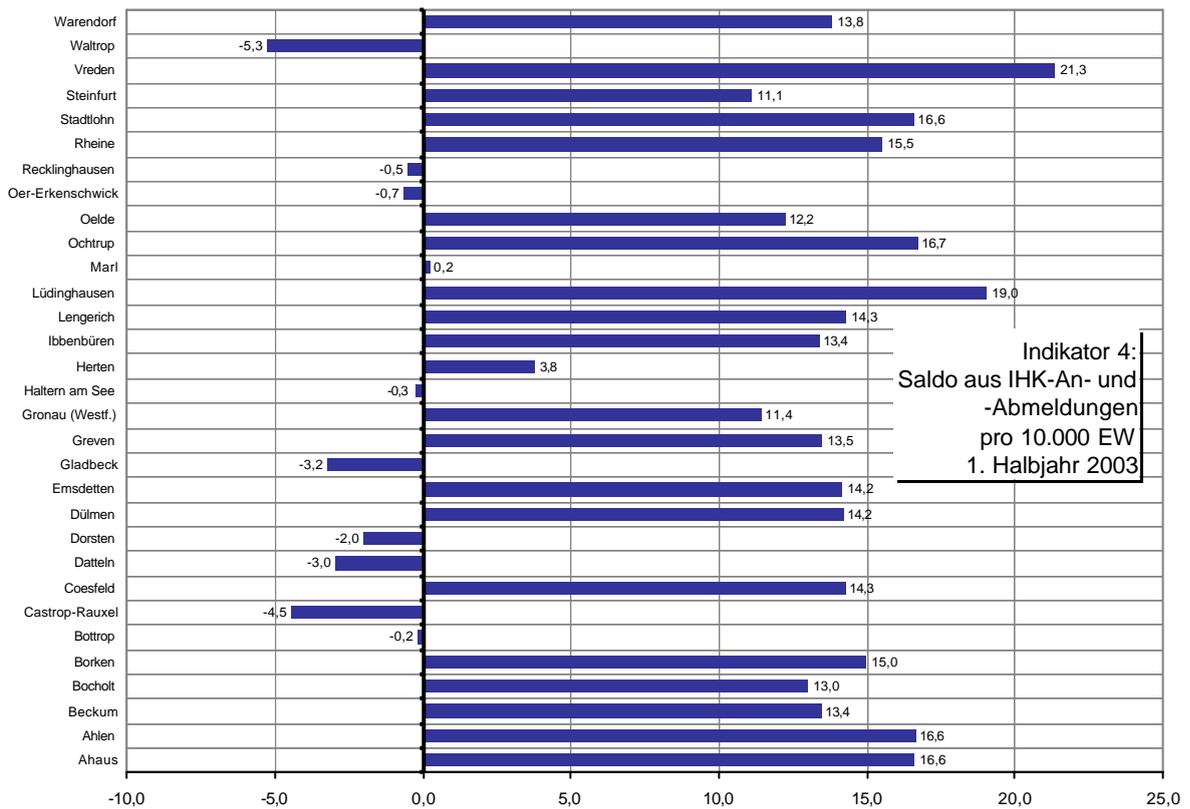
Kleinster Wert	2,3
Größter Wert	35,3
Mittelwert (arithm.)	16,1
Standardabweichung	7,7

Ein anderes Bild ergibt sich, wenn man den jeweiligen Unternehmensbestand relativ zur Einwohnerzahl der Kommunen setzt – dann liegen Bocholt, Ahaus und Emsdetten an der Spitze. Die Spannweite des Unternehmensbesatzes (Unternehmen pro 10.000 Einwohner) liegt zwischen 229 (Marl) und 401 (Bocholt).



Kleinster Wert	228,8
Größter Wert	400,5
Mittelwert (arithm.)	311,8
Standardabweichung	47,1

Um gleichsam die „Überlebensrate“ bei Existenzgründungen mit berücksichtigen zu können, wurden auch die aktuellen Zahlen von An- und Abmeldungen von Unternehmen bei der IHK im ersten Halbjahr 2003 (aktuellster vorliegender Wert) betrachtet. Dafür wurde deren Saldo pro 10.000 Einwohner je Kommune ermittelt, der im Durchschnitt bei neun Unternehmen liegt. Am erfolgreichsten war Vreden, gefolgt von Lüdinghausen und Ochtrup. Bemerkenswert ist, dass hier, wo es um die Zu- und Abgänge vor allem von vielen kleinen Unternehmen geht, die Kommunen in der Emscher-Lippe-Region auch nur hintere Plätze einnehmen. Die Region leidet also nicht nur unter einem überdurchschnittlichen Verlust bestehender Unternehmen, sondern auch unter einem geringeren Nachwachsen neuer Betriebe.



Kleinster Wert	-5,3
Größter Wert	21,3
Mittelwert (arithm.)	9,1
Standardabweichung	8,1

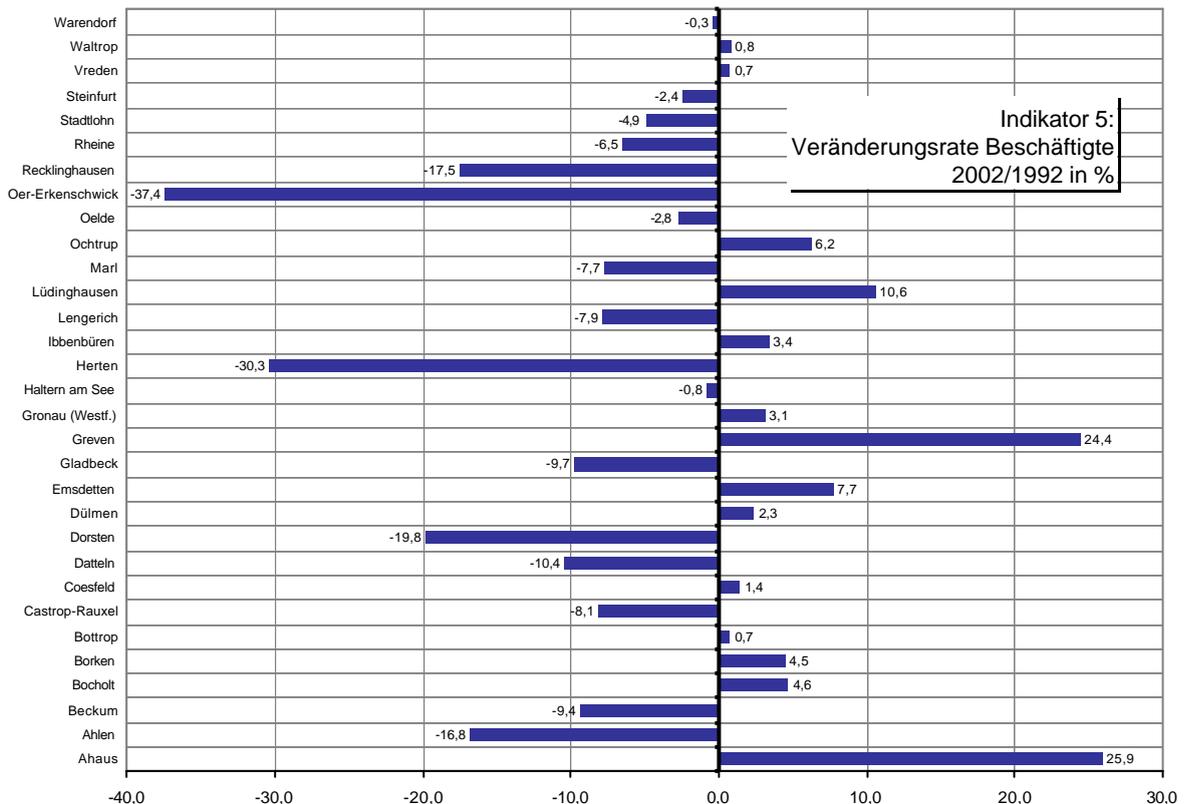
Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Indikator 5: Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in Prozent

Indikator 6: Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in Prozent

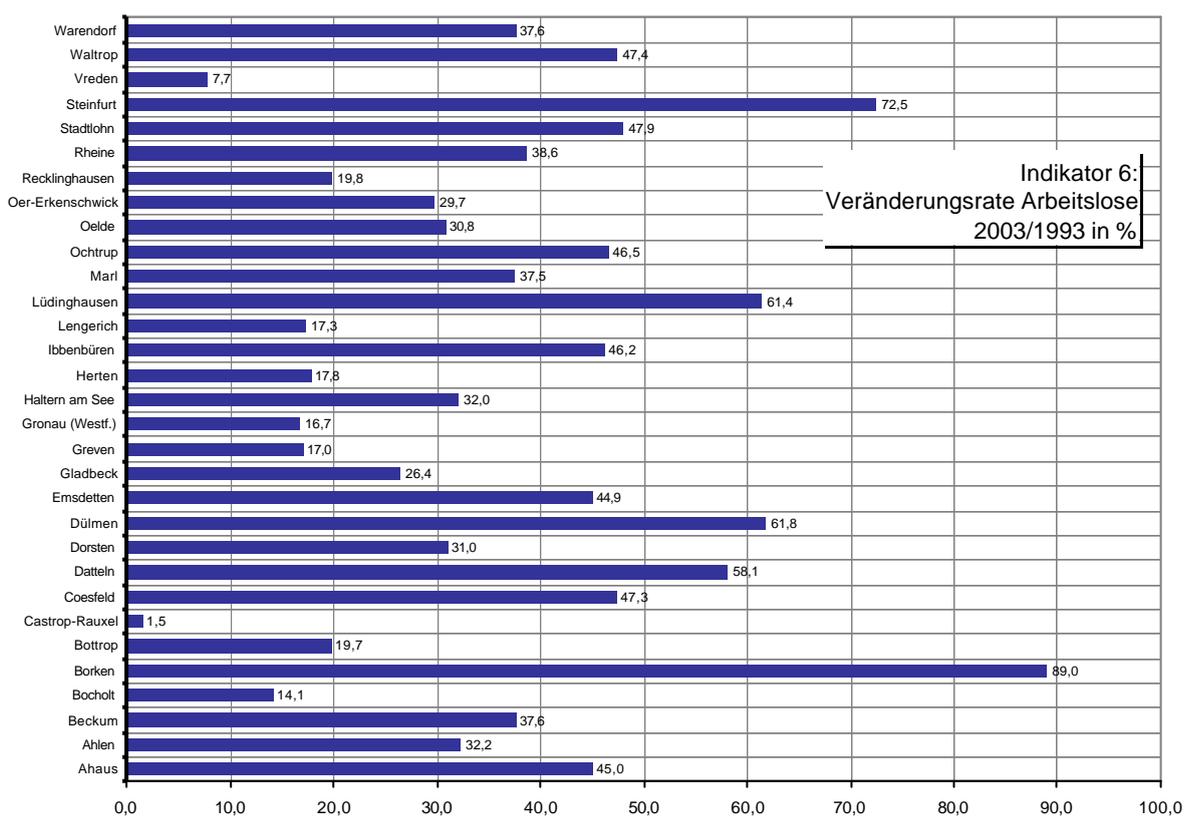
Der Arbeitsmarkt spiegelt deutlich die Stärke der jeweiligen regionalen und auch der kommunalen Wirtschaft wider. In der langfristigen Entwicklung ist festzustellen, dass nicht nur die ost- und westdeutschen, sondern auch die kommunalen Arbeitsmärkte weiter auseinander driften. Vor allem die Städte in der Emscher-Lippe-Region leiden nach wie vor unter dem schleppenden Strukturwandel.

Einen Beschäftigungsabbau gibt es bei mehr als der Hälfte der Kommunen - das betrifft alle im Kreis Recklinghausen und im Kreis Warendorf. Zuwächse hingegen haben alle Kommunen im Kreis Coesfeld und (fast) alle im Kreis Borken. Die Differenz der Extremwerte beträgt insgesamt mehr als 50 Prozentpunkte! Ganz vorn steht hier Ahaus, wo innerhalb von 10 Jahren jeder vierte Arbeitsplatz neu geschaffen worden ist, dicht gefolgt von Greven. Auf der anderen Seite hat Oer-Erkenschwick in dieser Zeit 37 Prozent der Arbeitsplätze verloren. Die absolute Zahl der Arbeitsplätze hier ist inzwischen deutlich geringer als in Ochtrup, aber die Bevölkerungszahl ist um die Hälfte größer. Über alles gerechnet haben die Mittelzentren Nord-Westfalens in dem betrachteten Jahrzehnt drei Prozent ihrer Arbeitsplätze verloren.



Kleinster Wert	-37,4
Größter Wert	25,9
Mittelwert (arithm.)	-3,1
Standardabweichung	12,8

Genau anders herum sieht es bei den Arbeitslosen aus: Bei deren Veränderung belegt Castrop-Rauxel den ersten Platz mit einem Zuwachs von nur 1,5 Prozent, was bedeutet, dass sich in zehn Jahren die Arbeitslosigkeit praktisch nicht erhöht hat. Die letzten Plätze mit den höchsten Zuwachsraten nehmen Kommunen aus dem Münsterland ein, allen voran Borken (plus 89 Prozent), Steinfurt (plus 72,5 Prozent) und Dülmen (plus 61,8 Prozent). Im Durchschnitt ist die Arbeitslosigkeit in zehn Jahren um 37 Prozent gestiegen, wobei der Zuwachs besonders im Münsterland hoch war. Der Anstieg ist Schwerpunkt mäßig in den letzten Jahren aufgetreten – ein unübersehbares Warnsignal, dass das Münsterland derzeit einen Teil seines Wachstumsvorsprungs in Nordrhein-Westfalen verliert.



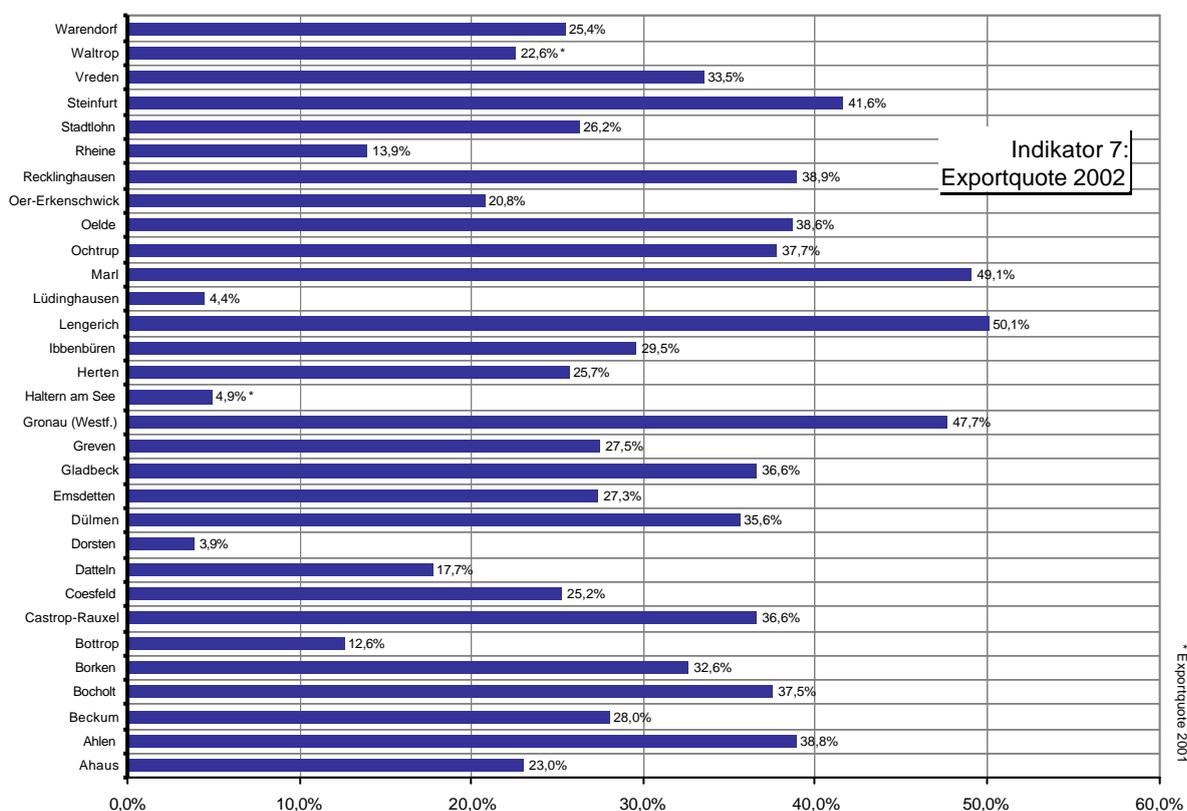
Kleinster Wert	1,5
Größter Wert	89,0
Mittelwert (arithm.)	36,6
Standardabweichung	19,1

Export

Indikator 7: Exportquote 2002

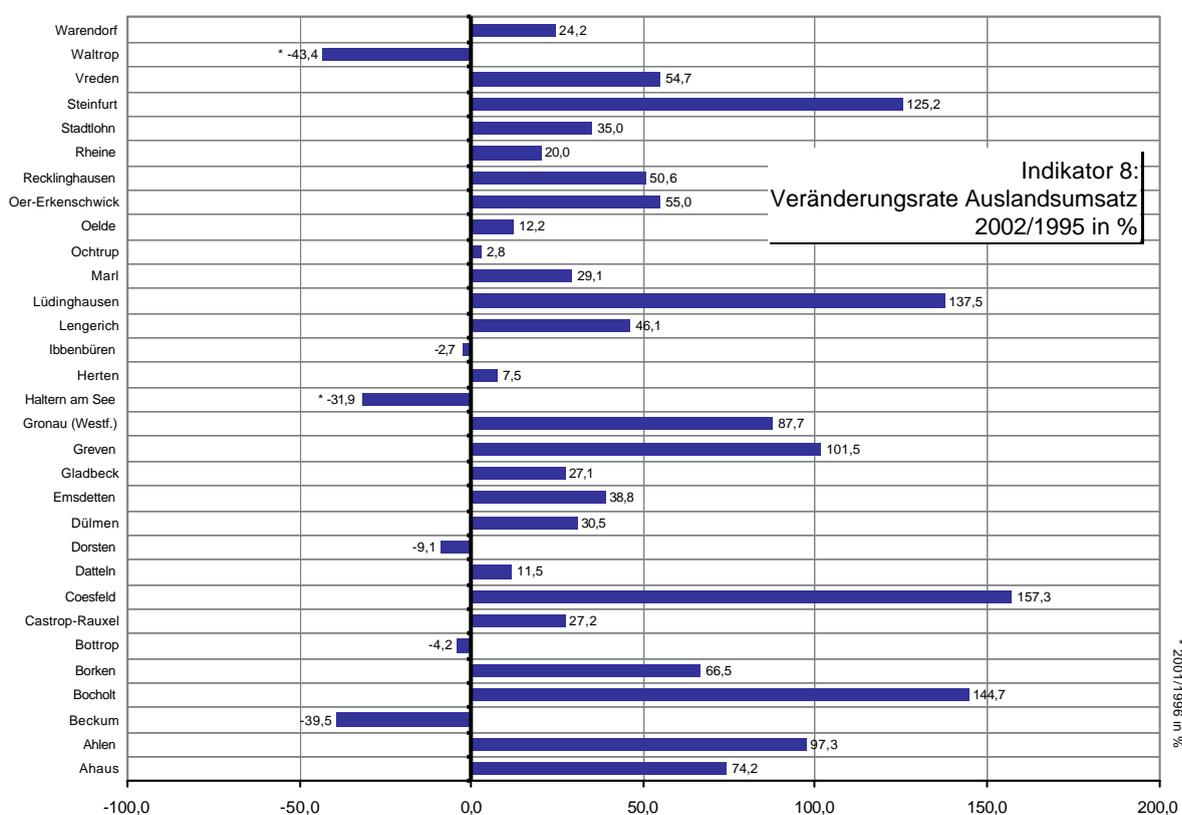
Indikator 8: Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in Prozent

Das Ausfuhrgeschäft des produzierenden Gewerbes ist ein guter Indikator dafür, inwieweit die heimischen Unternehmen erfolgreich mit ihren Produkten und Dienstleistungen gegen den internationalen Wettbewerb auf den Weltmärkten bestehen können. Es ist aber auch deswegen ein Indiz für Standortqualität, weil die Konjunkturaufschwünge des letzten Jahrzehnts regelmäßig über den Export angestoßen wurden. Im Mittel macht der Auslandsumsatz etwa ein Viertel des Gesamtumsatzes aus, in der Spitze sind es sogar 50 Prozent (Lengerich). Elf Kommunen Nord-Westfalens haben eine Exportquote, die über dem Landesdurchschnitt von 36 Prozent liegt. Das sind Bocholt, Gronau, Castrop-Rauxel, Gladbeck, Marl, Recklinghausen, Lengerich, Ochtrup, Steinfurt, Ahlen und Oelde. Die niedrigsten Exportquoten haben Dorsten, Lüdinghausen und Haltern am See.



Kleinster Wert	3,9%
Größter Wert	50,1%
Mittelwert (arithm.)	25,4%
Standardabweichung	12,2%

Innerhalb von sieben Jahren sind die Auslandsumsätze in allen Mittelzentren um 43 Prozent gestiegen – ein großartiges Ergebnis und ein wesentlicher Grund dafür, dass die Region trotz allem wirtschaftlich weiter vorangekommen ist. Damit entwickeln sich die Auslandsumsätze der regionalen Unternehmen dynamischer als die anderer Regionen im Land (Landesdurchschnitt 39 Prozent). Bei den Zuwachsraten gibt es wiederum große Unterschiede, die zwischen minus 43 und plus 157 Prozent liegen. Am schnellsten in die weltwirtschaftliche Arbeitsteilung eingeklinkt haben sich Unternehmen aus Coesfeld, Lüdinghausen und Bocholt. Die deutlich unterschiedliche Entwicklung in benachbarten Städten wie Ibbenbüren und Lengerich fällt besonders ins Auge wie auch die vergleichsweise schwache Ausfuhrentwicklung im Kreis Warendorf (mit Ausnahme von Ahlen). Die überraschend negative Entwicklung in Beckum ist vermutlich durch die stark schwankende Auftragslage im Anlagenbau überzeichnet.



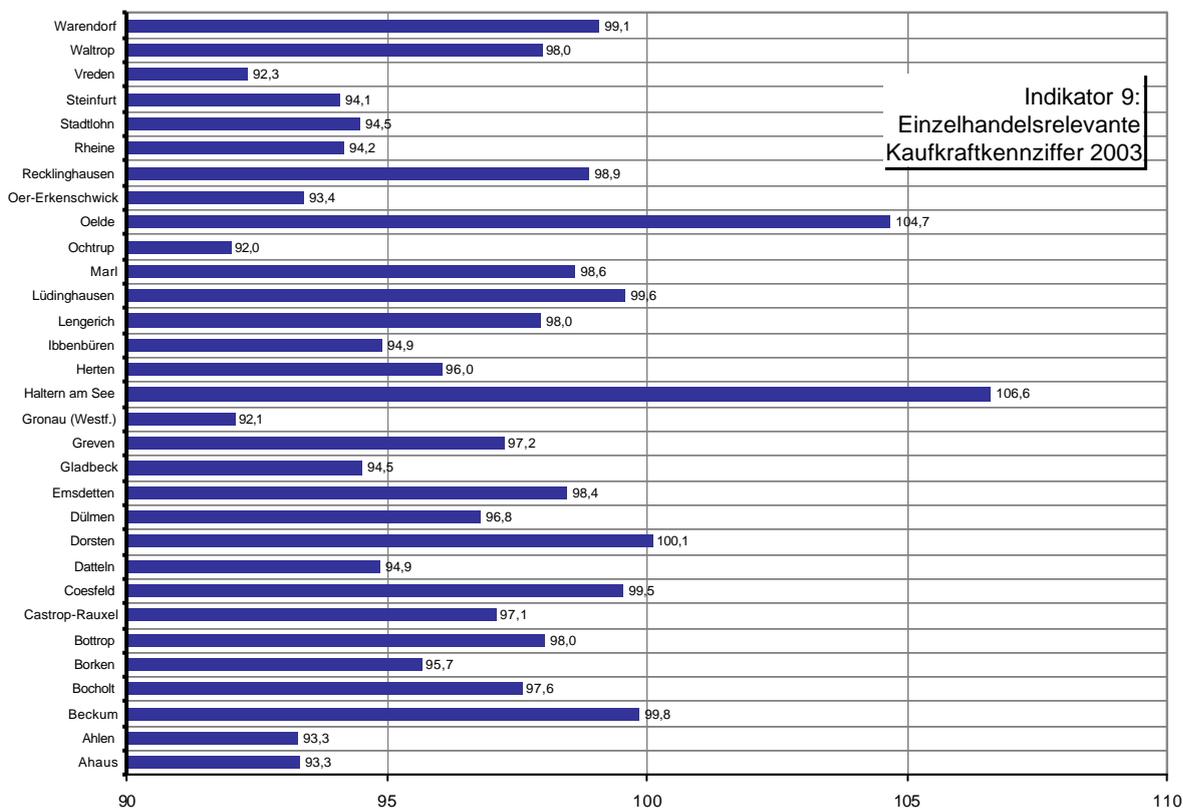
Kleinster Wert	-43,4
Größter Wert	157,3
Mittelwert (arithm.)	43,0
Standardabweichung	51,7

Kaufkraft und Einzelhandelszentralität

Indikator 9: Kaufkraftkennziffer 2003

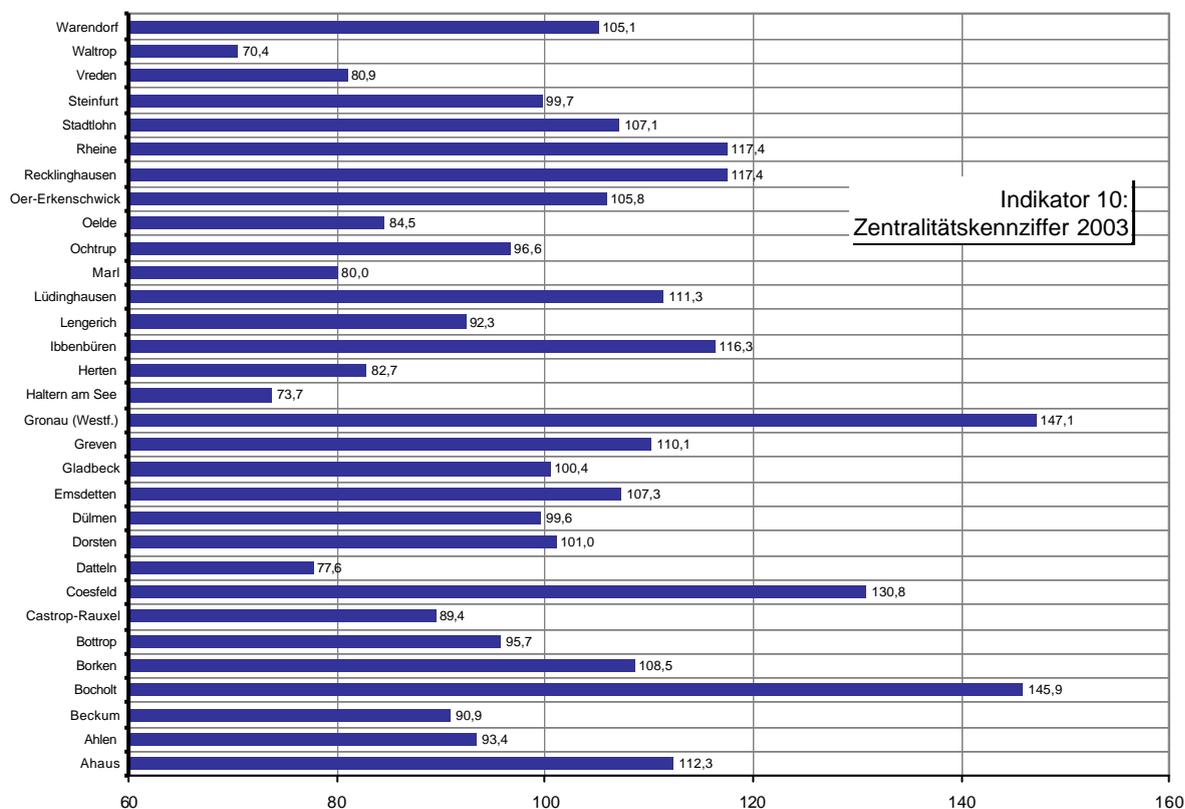
Indikator 10: Zentralitätskennziffer 2003

Kaufkraft- und Zentralitätskennziffern gelten als Maßstäbe für die Attraktivität eines Einzelhandelsstandorts. Eine Kaufkraftkennziffer von 96,9 besagt, dass die einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Einwohner in dem betreffenden Mittelzentrum um rund drei Prozent unter dem Bundesdurchschnitt liegt. Nur drei Kommunen haben eine überdurchschnittliche Kaufkraftkennziffer - das sind Haltern am See, Oelde und Dorsten. Die Mittelzentren im Ballungsgebiet der Emscher-Lippe-Region stehen etwas besser da als die eher ländlichen Kommunen des Münsterlandes. Insgesamt aber sind die Differenzen der einzelhandelsrelevanten Kaufkraftkennziffern geringer, als dies vorab zu vermuten gewesen wäre. Gerade bei den überdurchschnittlich abschneidenden Städten zeigt sich, wie wichtig für diesen Indikator die soziale Schichtung in der Wohnsiedlungsstruktur ist.



Kleinster Wert	92,0
Größter Wert	106,6
Mittelwert (arithm.)	96,9
Standardabweichung	3,4

Die Zentralitätskennziffer verdeutlicht die Kaufkraftbindung der betrachteten Kommune. Liegt der Wert über 100, bedeutet das zum Beispiel, dass in diesem Mittelzentrum mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt wird, als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgibt, es also einen Kaufkraftzufluss aus anderen Regionen gibt. Bei diesem Kriterium fallen die Unterschiede unter den Mittelzentren deutlich größer aus. Die Kennziffern reichen von 70,4 bis 147,1. An erster Stelle steht hier Gronau, wo fast die Hälfte mehr im Einzelhandel ausgegeben wird, als die örtliche Bevölkerung an Kaufkraft zur Verfügung hat. Vordere Plätze nehmen darüber hinaus Bocholt und Coesfeld ein, außerdem noch Recklinghausen, Rheine und Ibbenbüren. Auffällig ist die vergleichsweise schlechte Kaufkraftbindung im Kreis Warendorf und die von Kommune zu Kommune recht unterschiedlichen Ergebnisse in der Emscher-Lippe-Region, je nach Lage zu attraktiven Einzelhandelsstandorten. Der unterdurchschnittliche Wert für Bottrop ist mit der Umlenkung der Kaufkraftströme zugunsten des CentrO Oberhausen zu erklären.



Indikator 10:
Zentralitätskennziffer 2003

Kleinster Wert	70,4
Größter Wert	147,1
Mittelwert (arithm.)	101,7
Standardabweichung	18,3

Kommunale Finanzen

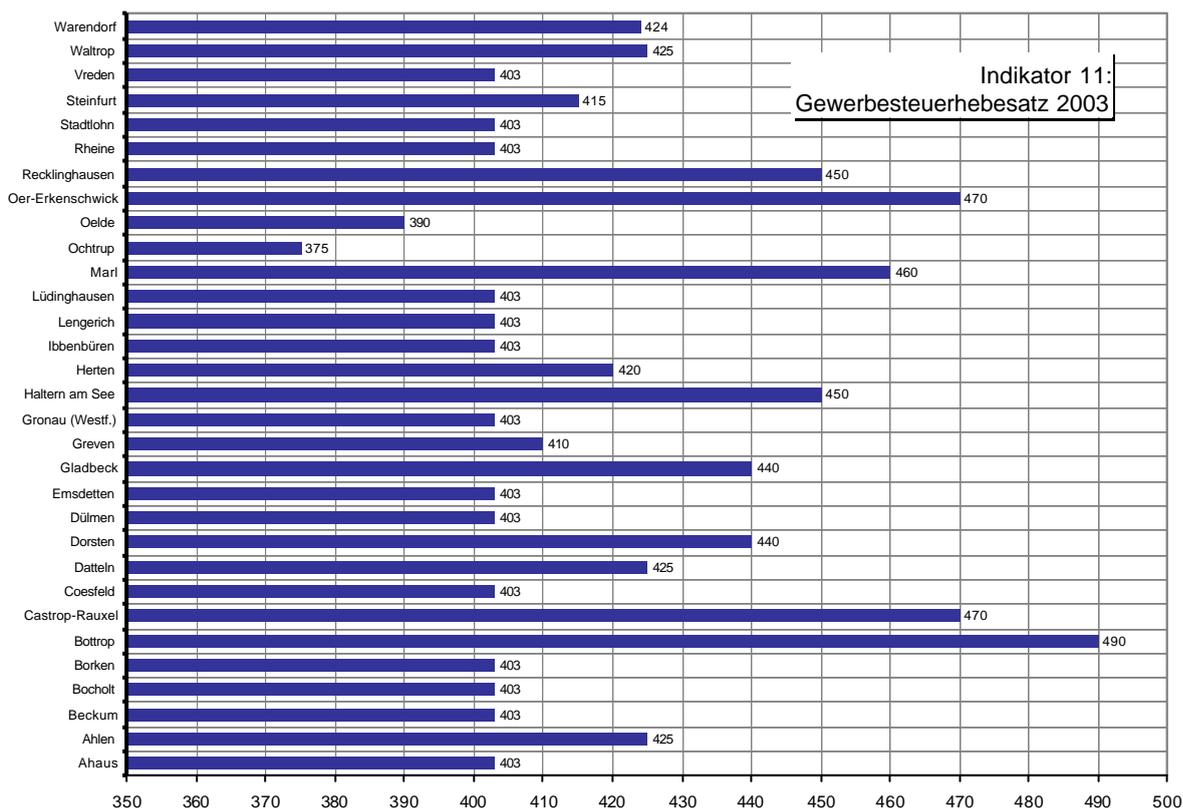
Indikator 11: Gewerbesteuerhebesätze 2003

Indikator 12: Steuereinnahmekraft in Euro pro Einwohner 2002

Indikator 13: Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in Prozent

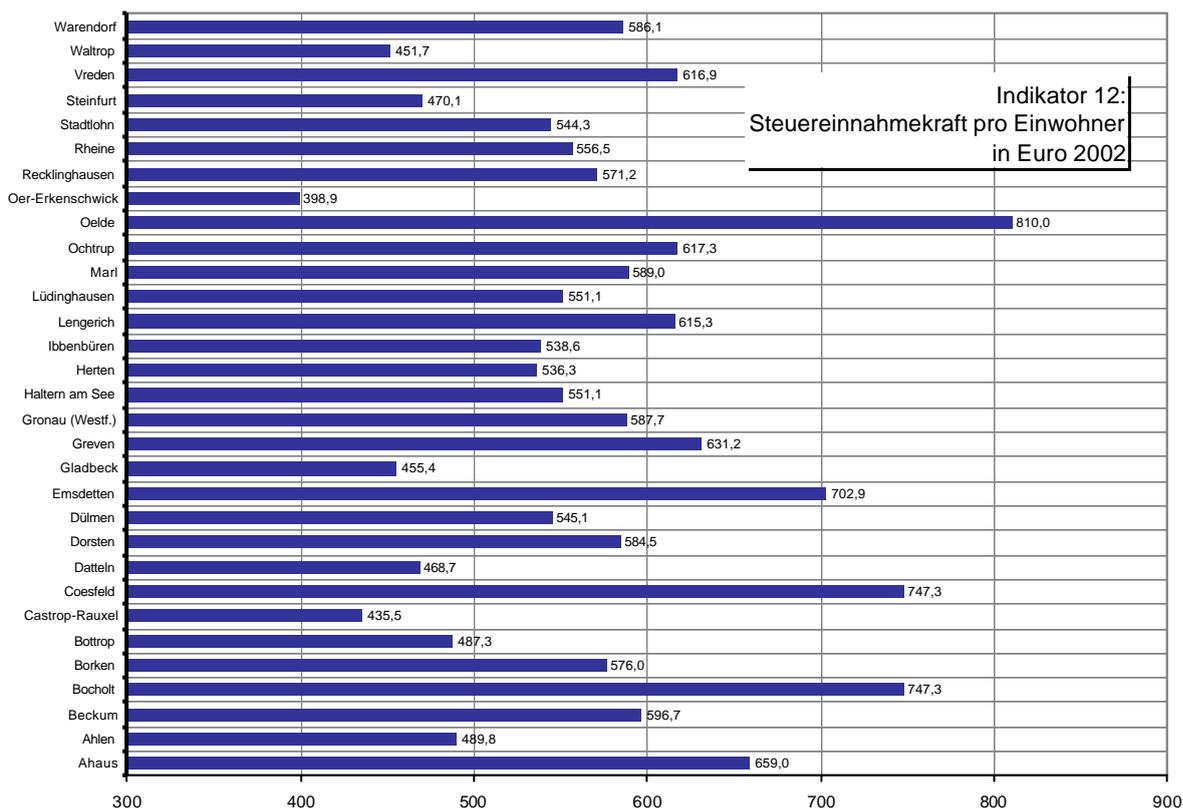
Unternehmen entscheiden sich für einen Standort nicht nur, aber doch zunächst anhand harter Fakten. Dazu zählen insbesondere die Kosten am jeweiligen Standort, die Qualität der Infrastruktur und die Verfügbarkeit freier Gewerbeflächen. Sechs weitere Indikatoren geben Hinweise, wo auf diesen Gebieten Stärken und Schwächen der nord-westfälischen Mittelzentren liegen.

Mit der Höhe der Gewerbesteuerhebesätze nehmen die Kommunen unmittelbaren Einfluss auf die Standortkosten. Auf Grund der politisch gewollten Umverteilungswirkungen haben die meisten Kommunen ihre Gewerbesteuerhebesätze auf die Höhe des fiktiven Hebesatzes in NRW (= 403 Punkte) angesiedelt. Unterschritten wird dieser Wert allein von Ochtrup und Oelde, die höchste Steuerbelastung hat Bottrop mit 490 Punkten.



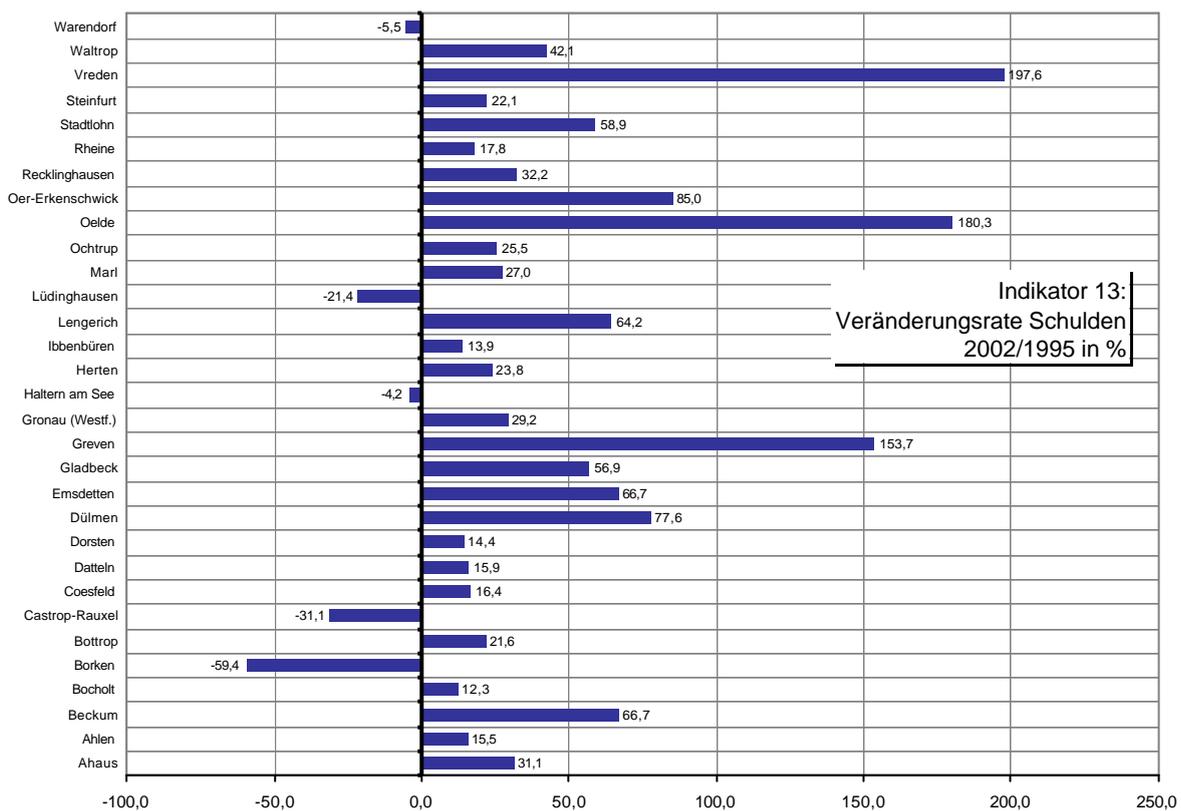
Kleinster Wert	375
Größter Wert	490
Mittelwert (arithm.)	420
Standardabweichung	26

Die Steuereinnahmekraft ist ein fiktives Aufkommen der Realsteuern (Realsteueraufbringungskraft), die die potenzielle finanzielle Leistungsfähigkeit einer Kommune misst. Pro Einwohner liegt die Steuereinnahmekraft zwischen 400 und 800 Euro, im Durchschnitt bei rund 570 Euro (NRW: 706 Euro). Hier sind die Mittelzentren aus dem Münsterland nicht zu schlagen: Oelde belegt den ersten Platz, dann folgen Coesfeld und Bocholt sowie Emsdetten. Angesichts der Strukturprobleme in der Emscher-Lippe-Region liegen deren Mittelzentren meist am Ende der Skala.



Kleinster Wert	398,88
Größter Wert	809,96
Mittelwert (arithm.)	571,57
Standardabweichung	93,39

Wieder anders sieht es bei der Entwicklung der kommunalen Gesamtverschuldung aus. Innerhalb der letzten sieben Jahre sind die Schulden der Mittelzentren um durchschnittlich 40 Prozent gestiegen. Doch ist es fünf von 31 Kommunen gelungen, ihre Schulden zurückzuführen. Das sind Borken, Castrop-Rauxel, Lüdinghausen, Warendorf und Haltern am See. Die höchsten Zuwachsraten haben Kommunen aus dem Münsterland, in erster Linie Vreden, wo die Schulden im betrachteten Zeitraum auf das Dreifache gestiegen sind, gefolgt von Oelde und Greven.



Indikator 13:
Veränderungsrate Schulden
2002/1995 in %

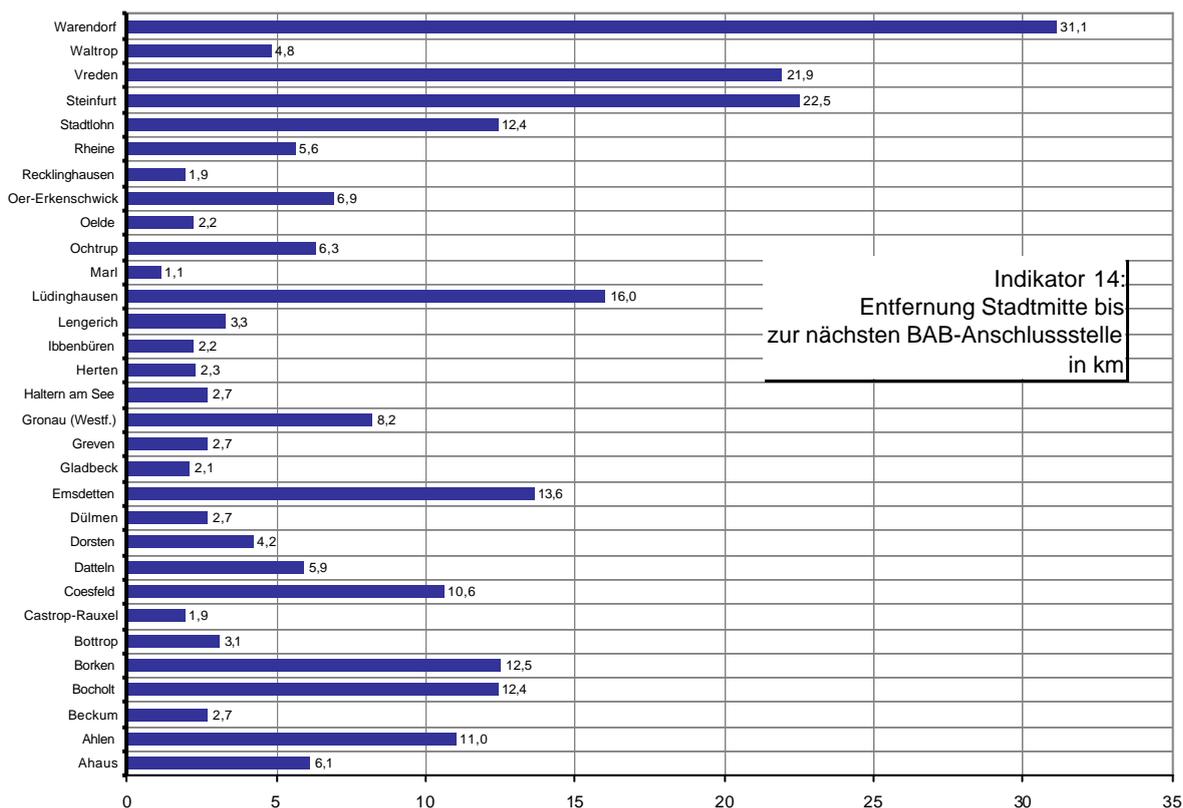
Kleinster Wert	-59,4
Größter Wert	197,6
Mittelwert (arithm.)	40,2
Standardabweichung	54,5

Verkehrsinfrastruktur

Indikator 14: Entfernung Stadtmitte bis zum nächsten BAB-Anschluss in km

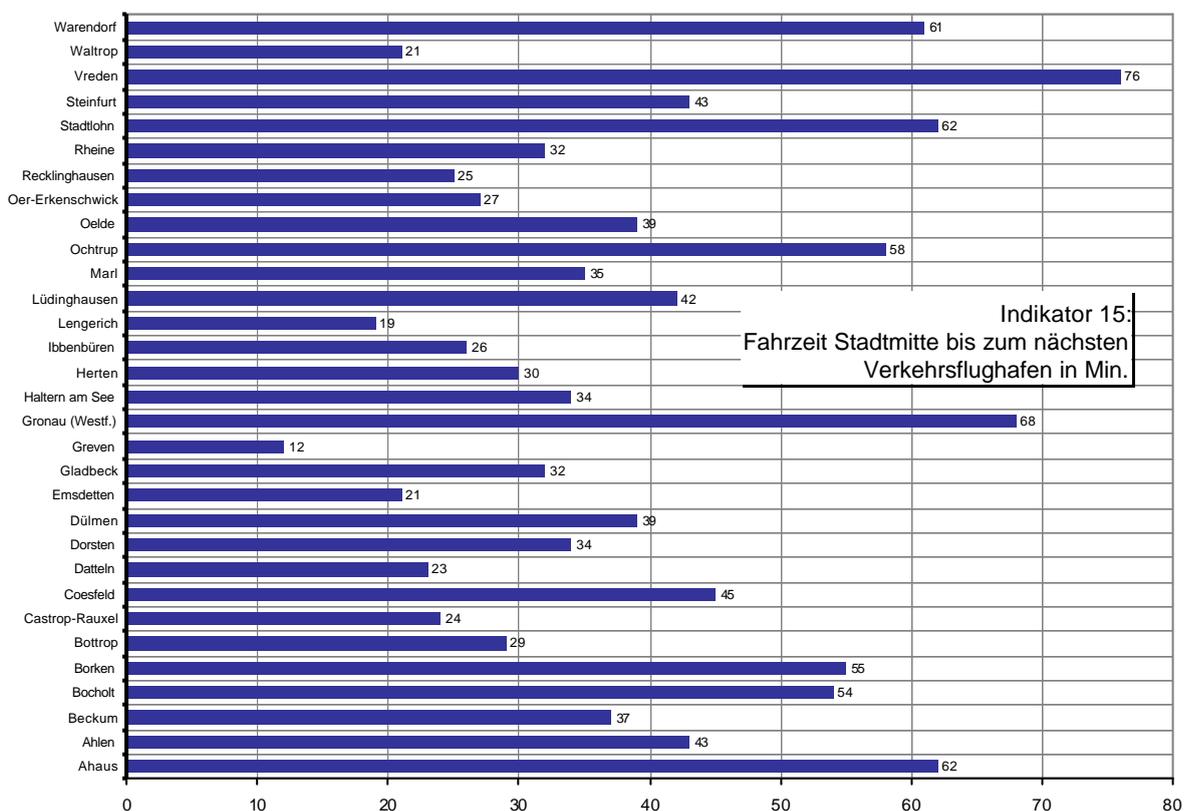
Indikator 15: Fahrtzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Minuten

Lage- und Standortvorteile definieren sich entscheidend über die Qualität der Verkehrsinfrastruktur und die Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz. Hier fällt das westliche Münsterland klar gegenüber den Mittelzentren aus der Emscher-Lippe-Region ab, gemischt sind die Ergebnisse in den Kreisen Steinfurt und Warendorf. Bemerkenswert ist, dass alle Mittelzentren - mit Ausnahme Warendorfs - im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region weniger als 25 km von der nächsten Bundesautobahn entfernt liegen. Das Minimum liegt gerade einmal bei einem Kilometer bis zur nächsten Anschlussstelle. Die Auswertung belegt zwar, dass Nord-Westfalen insgesamt gut in ein dichtes überregionales Verkehrsnetz eingebunden ist. Aber trotzdem bleiben Netzlücken bestehen, auf die die IHK wiederholt hingewiesen hat. Dabei geht es vor allem um die bekannten Defizite in der Ost-West-Anbindung im Münsterland (B67n, B64n) und in der Nord-Süd-Anbindung in der Emscher-Lippe-Region (A52, B474n).



Kleinster Wert	1,1
Größter Wert	31,1
Mittelwert (arithm.)	7,8
Standardabweichung	7,1

Auch die Anbindung an den nächsten Verkehrsflughafen kann sich insgesamt sehen lassen. Drei Verkehrsflughäfen (Münster/Osnabrück, Dortmund, Düsseldorf) stehen zur Verfügung. Die Wegezeiten bis zum nächsten Verkehrsflughafen betragen im Mittel 39 Minuten, die günstigste Anfahrt gibt es in Greven zum FMO mit zwölf Minuten. Nur wenig länger dauert es von Lengerich und Emsdetten (zum FMO) beziehungsweise Waltrop (zum Flughafen Dortmund).

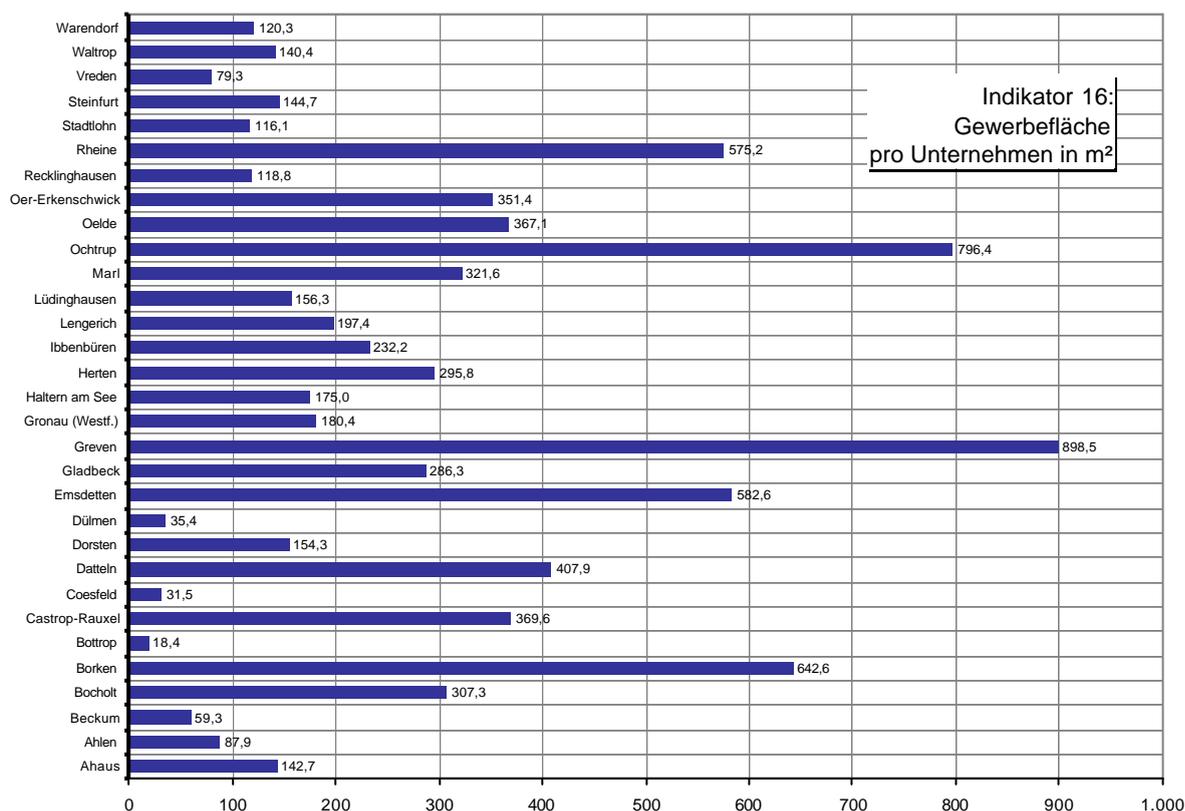


Kleinster Wert	12
Größter Wert	76
Mittelwert (arithm.)	39
Standardabweichung	16

Verfügbarkeit von Gewerbeflächen

Indikator 16: Gewerbefläche pro Unternehmen in m²

Die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen wird ins Verhältnis gesetzt zur Zahl der örtlichen steuerpflichtigen Unternehmen, um so das wirtschaftliche Potenzial am Standort mit zu berücksichtigen. Im Durchschnitt sind 270 m² Fläche pro Unternehmen verfügbar, mit deutlichen Schwankungen nach oben und unten. Klar an erster Stelle steht bei einem solchen Vergleich Greven, auf den Plätzen folgen Ochtrup und Borken. Auch hier, wie bei verschiedenen anderen Indikatoren, ist das Bild durchaus gemischt: Es sind bei weitem nicht nur die Münsterland-Kommunen, die die vorderen Plätze einnehmen, vergleichsweise ungünstige Flächenangebote gibt es sowohl im Kreis Warendorf wie auch in den Kreisen Borken und Coesfeld. Zu den Angaben, die in den Berechnungen verwandt wurden, ist anzumerken: Es handelt sich um Daten, die die Kommunen selbst als verfügbar veröffentlicht haben; dementsprechend sind Planungen für die weitere Zukunft, deren Realisierung schwer abzuschätzen ist, nicht berücksichtigt worden.



Kleinster Wert	18,4
Größter Wert	898,5
Mittelwert (arithm.)	270,7
Standardabweichung	220,6

Was ist bei der Interpretation zu berücksichtigen?

„Der Aphorismus funkelt und lügt durch seine Kürze“ (Jerzy Lec). Das trifft auch auf Zahlen zu. Für den Standortvergleich wurden überwiegend offizielle Statistiken herangezogen, die entweder von den Sozialversicherungen, den Arbeitsämtern oder den Kommunen selbst stammen. Gleiche Abgrenzung, Quellenlage und Zeiträume waren die Hauptkriterien für die Auswahl der Indikatoren, die damit durchaus Einflussfaktoren unberücksichtigt lassen, die für eine Standortbewertung wichtig sein können. Darüber hinaus ist Folgendes bei der Interpretation zu berücksichtigen:

- Die Mittelzentren im Ruhrgebiet liegen nicht nur in einer Region, die seit Jahren von einem tiefgreifenden Strukturwandel gekennzeichnet ist, sondern haben auch große Oberzentren wie Dortmund und Essen in unmittelbarer Nähe, die prägend für die wirtschaftliche Entwicklung und die Kommunalpolitik sind. Insofern ist die Situation dort anders, aber nicht völlig anders, als es im Münsterland der Fall ist.
- Örtliche Gegebenheiten werden umso wichtiger, je weiter man offizielle Statistiken disaggregiert. Je kleiner die Kommunen werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie vom Wohl und Weh eines großen Unternehmens bestimmt werden. Kleine Änderungen der Geschäftspolitik oder der Eigentümerstruktur können dann erhebliche Auswirkungen haben, die sich in der Statistik niederschlagen, ohne dass die Kommunalpolitik unmittelbar gegensteuern könnte.
- Örtliche Detailkenntnisse sind auch deswegen wichtig und zu berücksichtigen, weil sie scheinbar Unerklärliches begründen helfen. Illustratives Beispiel: die Zentralitätskennziffer für Greven (Indikator 10: 110,1 Prozent) ist für eine Stadt ungewöhnlich hoch, die so nahe an einem Oberzentrum liegt. Einer der Gründe sind zwei große Kaufhäuser, die in starkem Maße auch Kundschaft aus dem Norden der Stadt Münster anlocken.

Ein Fazit

Der Standortvergleich, wie ihn die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen für die Mittelzentren ihrer Region vorgenommen hat, ist unseres Wissens der erste seiner Art. Eine Reihe relativierender Einwände sind denkbar, unabhängig davon bleibt aus IHK-Sicht festzuhalten:

- Die Untersuchung der Mittelzentren bestätigt den generellen Eindruck der letzten Jahre, dass sich das Münsterland insgesamt besser entwickelt hat als die Emscher-Lippe-Region, die unverändert stark den Gegenwind des Strukturwandels spürt.
- Im Münsterland sind es eher Kommunen aus den Kreisen Coesfeld und Borken, die vordere Plätze einnehmen, ein uneinheitliches Bild bietet der Kreis Steinfurt mit viel Licht, aber auch einigen Schatten, etwas abgeschlagen zeigt sich der Kreis Warendorf.
- Trotz dieses eigentlich wenig überraschenden Gesamtbildes gibt es doch bemerkenswerte Erkenntnisse im Einzelnen. Nicht jede Kommune hat überall Defizite oder offensichtliches Entwicklungspotenzial, nicht jede gut abschneidende Kommune ist überall gut. Die Stadt Ahlen zum Beispiel belegt unterdurchschnittliche Plätze bei der Verände-

rungsrate der Beschäftigten und der Steuereinnahmekraft, punktet aber auf der anderen Seite bei den saldierten An- und Abmeldungen von Unternehmen, der Exportquote, der Entwicklung der Auslandsumsätze sowie beim Schuldenabbau. Das macht deutlich: Wenn auf Grund eines Standortprofils kommunalpolitische Empfehlungen erarbeitet werden sollen, dann sind es stets die lokalen Gegebenheiten, die zählen.

- Generell erfreulich ist die Lage der Mittelzentren zu den entscheidenden Verkehrsadern. Bei diesem Kriterium stechen besonders die Vorteile der Kommunen in der Emscher-Lippe-Region hervor. Aber auch sonst ist bezeichnend, dass z.B. Lengerich mit einer Entfernung zur nächsten Autobahnauffahrt von 3,3 km (!) nur den 13. Platz, also gerade noch erstes Drittel des Samples, einnimmt. Die IHK-Forderung nach einer Schließung verschiedener Anschlusslücken bleibt davon allerdings unberührt.

Der Vergleich der Mittelzentren in Nord-Westfalen verdeutlicht schließlich erneut, dass Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung in einer Kombination aus Veränderungsraten und Bestandsgrößen in starkem Maße historisch geprägt sind. Zukunft hat Herkunft - die Pfadabhängigkeit zeigt sich besonders deutlich an den anhaltend unterschiedlichen Wachstumsprofilen in der Emscher-Lippe-Region und dem Münsterland.

Mittel- und langfristig jedoch sind die Voraussetzungen gestaltbar, unter denen wirtschaftliche Entwicklung stattfindet. So hatte eine Untersuchung der Universität Osnabrück im Auftrag der IHK Nord Westfalen ergeben, dass mehr als ein Drittel der Arbeitsplatzgewinne (39 Prozent), die das Münsterland in den vergangenen zwei Jahrzehnten verzeichnete, regionalen Standortqualitäten zuzuschreiben ist.

Kurzfristig sind die Stellgrößen für mehr Wachstum kaum wirksam zu beeinflussen, auf mittlere Sicht ist aber vieles veränderbar mit dem Ziel, einen höheren Wachstumspfad zu erreichen. Die IHK Nord Westfalen hat in einem Regionalpolitischen Leitfadens-Projekte aufgeführt und weitreichende Vorschläge unterbreitet, was hierfür nach Ansicht der Wirtschaft vor Ort geschehen müsste (www.ihk-nordwestfalen.de/der_wirtschaftsraum). Unter diesen Vorzeichen sollen die Standortprofile zu mehr Transparenz beitragen, damit Stärken weiter gestärkt und Schwächen nach Möglichkeit behoben werden.

Anhang: Zur Methode

Die IHK Nord Westfalen hat die Ergebnisse für die 31 Mittelzentren auf der Grundlage von 16 Indikatoren berechnet. Daraus ergeben sich - im Standortvergleich - Positionen von 1 bis 31 (bester bis schlechtester Wert). Einzelne Positionen können bei gleichem Ergebnis mehrfach belegt werden, wobei die nachfolgenden leer bleiben. Das Gesamtergebnis für jede Kommune ist der (arithmetische) Mittelwert der Positionen pro Indikator.

Für den Vergleich der Daten wurden außerdem folgende statistische Größen berechnet und in den Tabellen (siehe Anhang) ausgewiesen:

- kleinster Wert
- größter Wert
- arithmetischer Mittelwert
- Standardabweichung (Die Standardabweichung ist eine Maßzahl zur Streuung einer Häufigkeitsverteilung. Sie ist definiert als die Wurzel aus der durch die Anzahl der beobachteten Werte dividierten Summe der quadrierten Abweichungen der Merkmalswerte von ihrem arithmetischen Mittel)

Die Datenquellen sind:

- Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (www.lids.nrw.de)
- Landesdatenbank (www.lids.nrw.de/statistik/landesdatenbank.html)
- GfK AG
- Gewerbeflächenbörse der Euregio (www.euregio.de)
- Flächenatlas Emscher-Lippe (www.gis-ela.de)
- Routenplaner Map24 (www.map24.de)
- IHK Nord Westfalen

Der statistische Anhang enthält folgende Tabellen:

- 1 Gesamtübersicht der Positionen
- 1 Gesamtübersicht der Ergebnisse
- 16 Tabellen nach Indikatoren mit weiteren methodischen Hinweisen und Definitionen
- 31 Tabellen nach Mittelzentren

Kreis	Kommune	1	2	3	4	5	6
		Position Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	Position Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	Position Saldo aus IHK-An- und - Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	Position Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	Position Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %
BOR	Ahaus	1	7	2	5	1	21
BOR	Bocholt	19	14	1	17	6	3
BOR	Borken	7	10	4	8	7	31
BOR	Gronau (Westf.)	5	9	9	19	9	4
BOR	Stadtlohn	3	22	7	6	19	26
BOR	Vreden	8	4	11	1	13	2
BOT	Bottrop	23	23	24	23	14	8
COE	Coesfeld	11	8	8	10	11	24
COE	Dülmen	4	3	17	11	10	29
COE	Lüdinghausen	2	6	5	2	3	28
RE	Castrop-Rauxel	28	26	28	30	23	1
RE	Datteln	27	27	25	28	26	27
RE	Dorsten	21	17	20	27	29	13
RE	Gladbeck	30	30	29	29	25	10
RE	Haltern am See	15	21	18	24	16	14
RE	Herten	31	29	16	21	30	7
RE	Marl	26	25	31	22	21	16
RE	Oer-Erkenschwick	16	13	30	26	31	11
RE	Recklinghausen	29	31	23	25	28	9
RE	Waltrop	22	11	19	31	12	25
ST	Emsdetten	12	5	3	12	4	20
ST	Greven	10	2	6	14	2	5
ST	Ibbenbüren	6	1	22	16	8	22
ST	Lengerich	17	18	26	9	22	6
ST	Ochtrup	13	15	14	3	5	23
ST	Rheine	18	20	21	7	20	19
ST	Steinfurt	14	19	13	20	17	30
WAF	Ahlen	25	24	27	4	27	15
WAF	Beckum	24	28	12	15	24	18
WAF	Oelde	20	12	15	18	18	12
WAF	Warendorf	9	16	10	13	15	17

Kreis	Kommune	7 Position Exportquote 2002	8 Position Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	9 Position Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer 2003	10 Position Zentralitätskennziffer 2003	11 Position Gewerbsteuer-hebesatz 2003	12 Position Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner
BOR	Ahaus	23	8	27	7	3	5
BOR	Bocholt	9	2	14	2	3	3
BOR	Borken	14	9	19	10	3	15
BOR	Gronau (Westf.)	3	7	30	1	3	12
BOR	Stadtlohn	19	15	23	12	3	21
BOR	Vreden	13	11	29	27	3	8
BOT	Bottrop	28	27	11	20	31	25
COE	Coesfeld	22	1	6	3	3	2
COE	Dülmen	12	16	17	18	3	20
COE	Lüdinghausen	30	3	5	8	3	19
RE	Castrop-Rauxel	10	18	16	24	29	30
RE	Datteln	26	23	21	29	21	27
RE	Dorsten	31	28	3	15	24	14
RE	Gladbeck	11	19	22	16	24	28
RE	Haltern am See	29	29	1	30	26	18
RE	Herten	20	24	18	26	19	23
RE	Marl	2	17	9	28	28	11
RE	Oer-Erkenschwick	25	10	26	13	29	31
RE	Recklinghausen	5	12	8	4	26	16
RE	Waltrop	24	31	12	31	21	29
ST	Emsdetten	18	14	10	11	3	4
ST	Greven	17	5	15	9	17	6
ST	Ibbenbüren	15	26	20	6	3	22
ST	Lengerich	1	13	13	22	3	9
ST	Ochtrup	8	25	31	19	1	7
ST	Rheine	27	21	24	5	3	17
ST	Steinfurt	4	4	25	17	18	26
WAF	Ahlen	6	6	28	21	21	24
WAF	Beckum	16	30	4	23	3	10
WAF	Oelde	7	22	2	25	2	1
WAF	Warendorf	21	20	7	14	20	13

Kreis	Kommune	13	14	15	16	Mittelwert Positionen 1-16	Gesamtposition
		Position Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	Position Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB- Anschlussstelle in km	Position Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Ver- kehrsflughafen in Min.	Position Gewerbefläche pro Unternehmen in m²		
BOR	Ahaus	19	18	28	21	12,3	7
BOR	Bocholt	6	24	24	11	9,9	2
BOR	Borken	1	26	25	3	12,0	5
BOR	Gronau (Westf.)	18	21	30	16	12,3	7
BOR	Stadtlohn	23	24	28	25	17,3	18
BOR	Vreden	31	29	31	27	15,5	15
BOT	Bottrop	13	12	10	31	20,2	27
COE	Coesfeld	11	22	23	30	12,2	6
COE	Dülmen	27	8	18	29	15,1	13
COE	Lüdinghausen	3	28	20	18	11,4	4
RE	Castrop-Rauxel	2	2	6	7	17,5	19
RE	Datteln	10	17	5	6	21,6	31
RE	Dorsten	8	14	14	19	18,6	24
RE	Gladbeck	22	4	12	13	20,3	28
RE	Haltern am See	5	8	14	17	17,8	21
RE	Herten	15	7	11	12	19,3	26
RE	Marl	17	1	16	10	17,5	19
RE	Oer-Erkenschwick	28	20	9	9	20,4	29
RE	Recklinghausen	20	2	7	24	16,8	17
RE	Waltrop	21	15	3	22	20,6	30
ST	Emsdetten	25	27	3	4	10,9	3
ST	Greven	29	8	1	1	9,2	1
ST	Ibbenbüren	7	5	8	14	12,6	9
ST	Lengerich	24	13	2	15	13,3	10
ST	Ochtrup	16	19	26	2	14,2	12
ST	Rheine	12	16	12	5	15,4	14
ST	Steinfurt	14	30	21	20	18,3	23
WAF	Ahlen	9	23	21	26	19,2	25
WAF	Beckum	26	8	17	28	17,9	22
WAF	Oelde	30	5	18	8	13,4	11
WAF	Warendorf	4	31	27	23	16,3	16

Kreis	Kommune	1	2	3	4	5	6
		Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	Saldo aus IHK-An- und - Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %
BOR	Ahaus	16,1	22,0	392,2	16,6	25,9	45,0
BOR	Bocholt	4,3	15,7	400,5	13,0	4,6	14,1
BOR	Borken	9,3	17,9	379,0	15,0	4,5	89,0
BOR	Gronau (Westf.)	9,9	18,1	348,9	11,4	3,1	16,7
BOR	Stadtlohn	11,4	11,4	358,7	16,6	-4,9	47,9
BOR	Vreden	9,3	26,8	329,7	21,3	0,7	7,7
BOT	Bottrop	1,2	11,0	276,4	-0,2	0,7	19,7
COE	Coesfeld	7,9	18,7	349,7	14,3	1,4	47,3
COE	Dülmen	11,1	28,7	301,1	14,2	2,3	61,8
COE	Lüdinghausen	12,4	24,8	377,6	19,0	10,6	61,4
RE	Castrop-Rauxel	-1,1	9,7	257,2	-4,5	-8,1	1,5
RE	Datteln	-0,6	9,7	273,6	-3,0	-10,4	58,1
RE	Dorsten	1,9	14,5	294,1	-2,0	-19,8	31,0
RE	Gladbeck	-3,7	5,6	236,1	-3,2	-9,7	26,4
RE	Haltern am See	6,2	11,5	298,7	-0,3	-0,8	32,0
RE	Herten	-5,1	8,3	304,2	3,8	-30,3	17,8
RE	Marl	-0,4	10,3	228,8	0,2	-7,7	37,5
RE	Oer-Erkenschwick	5,9	16,6	230,4	-0,7	-37,4	29,7
RE	Recklinghausen	-2,2	2,3	280,1	-0,5	-17,5	19,8
RE	Waltrop	1,3	17,1	297,7	-5,3	0,8	47,4
ST	Emsdetten	7,5	25,4	384,8	14,2	7,7	44,9
ST	Greven	8,4	33,7	359,6	13,5	24,4	17,0
ST	Ibbenbüren	9,5	35,3	285,5	13,4	3,4	46,2
ST	Lengerich	5,4	13,4	273,1	14,3	-7,9	17,3
ST	Ochtrup	7,3	15,1	309,3	16,7	6,2	46,5
ST	Rheine	4,6	11,9	287,3	15,5	-6,5	38,6
ST	Steinfurt	6,2	12,4	309,8	11,1	-2,4	72,5
WAF	Ahlen	0,3	11,0	266,6	16,6	-16,8	32,2
WAF	Beckum	0,9	9,1	326,7	13,4	-9,4	37,6
WAF	Oelde	4,0	16,6	305,7	12,2	-2,8	30,8
WAF	Warendorf	8,5	14,5	341,1	13,8	-0,3	37,6
	Kleinster Wert	-5,1	2,3	228,8	-5,3	-37,4	1,5
	Größter Wert	16,1	35,3	400,5	21,3	25,9	89,0
	Mittelwert (arithm.)	5,1	16,1	311,8	9,1	-3,1	36,6
	Standardabweichung	5,0	7,7	47,1	8,1	12,8	19,1

Kreis	Kommune	7 Exportquote 2002	8 Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	9 Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer 2003	10 Zentralitäts- kennziffer 2003	11 Gewerbsteuer-hebesatz 2003	12 Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner
BOR	Ahaus	23,0%	74,2	93,3	112,3	403	658,98
BOR	Bocholt	37,5%	144,7	97,6	145,9	403	747,29
BOR	Borken	32,6%	66,5	95,7	108,5	403	576,00
BOR	Gronau (Westf.)	47,7%	87,7	92,1	147,1	403	587,73
BOR	Stadtlohn	26,2%	35,0	94,5	107,1	403	544,28
BOR	Vreden	33,5%	54,7	92,3	80,9	403	616,94
BOT	Bottrop	12,6%	-4,2	98,0	95,7	490	487,25
COE	Coesfeld	25,2%	157,3	99,5	130,8	403	747,30
COE	Dülmen	35,6%	30,5	96,8	99,6	403	545,10
COE	Lüdinghausen	4,4%	137,5	99,6	111,3	403	551,09
RE	Castrop-Rauxel	36,6%	27,2	97,1	89,4	470	435,54
RE	Datteln	17,7%	11,5	94,9	77,6	425	468,68
RE	Dorsten	3,9%	-9,1	100,1	101,0	440	584,48
RE	Gladbeck	36,6%	27,1	94,5	100,4	440	455,42
RE	Haltern am See	4,9%*	-31,9*	106,6	73,7	450	551,13
RE	Herten	25,7%	7,5	96,0	82,7	420	536,34
RE	Marl	49,1%	29,1	98,6	80,0	460	588,98
RE	Oer-Erkenschwick	20,8%	55,0	93,4	105,8	470	398,88
RE	Recklinghausen	38,9%	50,6	98,9	117,4	450	571,21
RE	Waltrop	22,6%*	-43,4*	98,0	70,4	425	451,74
ST	Emsdetten	27,3%	38,8	98,4	107,3	403	702,85
ST	Greven	27,5%	101,5	97,2	110,1	410	631,22
ST	Ibbenbüren	29,5%	-2,7	94,9	116,3	403	538,62
ST	Lengerich	50,1%	46,1	98,0	92,3	403	615,29
ST	Ochtrup	37,7%	2,8	92,0	96,6	375	617,28
ST	Rheine	13,9%	20,0	94,2	117,4	403	556,54
ST	Steinfurt	41,6%	125,2	94,1	99,7	415	470,11
WAF	Ahlen	38,8%	97,3	93,3	93,4	425	489,78
WAF	Beckum	28,0%	-39,5	99,8	90,9	403	596,65
WAF	Oelde	38,6%	12,2	104,7	84,5	390	809,96
WAF	Warendorf	25,4%	24,2	99,1	105,1	424	586,05
	Kleinster Wert	3,9%	-43,4	92,0	70,4	375	398,88
	Größter Wert	50,1%	157,3	106,6	147,1	490	809,96
	Mittelwert (arithm.)	25,4%	43,0	96,9	101,7	420	571,57
	Standardabweichung	11,7%	51,7	3,4	18,3	26	93,39

*Exportquote 2001

*2001/1996 in %

Kreis	Kommune	13 Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	14 Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB- Anschlussstelle in km	15 Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Ver- kehrsflughafen in Min.	16 Gewerbefläche pro Unternehmen in m²
BOR	Ahaus	31,1	6,1	62	142,7
BOR	Bocholt	12,3	12,4	54	307,3
BOR	Borken	-59,4	12,5	55	642,6
BOR	Gronau (Westf.)	29,2	8,2	68	180,4
BOR	Stadtlohn	58,9	12,4	62	116,1
BOR	Vreden	197,6	21,9	76	79,3
BOT	Bottrop	21,6	3,1	29	18,4
COE	Coesfeld	16,4	10,6	45	31,5
COE	Dülmen	77,6	2,7	39	35,4
COE	Lüdinghausen	-21,4	16,0	42	156,3
RE	Castrop-Rauxel	-31,1	1,9	24	369,6
RE	Datteln	15,9	5,9	23	407,9
RE	Dorsten	14,4	4,2	34	154,3
RE	Gladbeck	56,9	2,1	32	286,3
RE	Haltern am See	-4,2	2,7	34	175,0
RE	Herten	23,8	2,3	30	295,8
RE	Marl	27,0	1,1	35	321,6
RE	Oer-Erkenschwick	85,0	6,9	27	351,4
RE	Recklinghausen	32,2	1,9	25	118,8
RE	Waltrop	42,1	4,8	21	140,4
ST	Emsdetten	66,7	13,6	21	582,6
ST	Greven	153,7	2,7	12	898,5
ST	Ibbenbüren	13,9	2,2	26	232,2
ST	Lengerich	64,2	3,3	19	197,4
ST	Ochtrup	25,5	6,3	58	796,4
ST	Rheine	17,8	5,6	32	575,2
ST	Steinfurt	22,1	22,5	43	144,7
WAF	Ahlen	15,5	11,0	43	87,9
WAF	Beckum	66,7	2,7	37	59,3
WAF	Oelde	180,3	2,2	39	367,1
WAF	Warendorf	-5,5	31,1	61	120,3
	Kleinster Wert	-59,4	1,1	12	18,4
	Größter Wert	197,6	31,1	76	898,5
	Mittelwert (arithm.)	40,2	7,8	39	270,7
	Standardabweichung	54,5	7,1	16	220,6

Indikator 1

Bevölkerung am 31.12.

- Veränderungsrate 2002/1992 in % -

Kreis	Kommune	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
				Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %
BOR	Ahaus	37.993	16,1	1
BOR	Bocholt	73.096	4,3	19
BOR	Borken	40.767	9,3	7
BOR	Gronau (Westf.)	45.539	9,9	5
BOR	Stadtlohn	20.506	11,4	3
BOR	Vreden	22.030	9,3	8
BOT	Bottrop	120.758	1,2	23
COE	Coesfeld	36.482	7,9	11
COE	Dülmen	47.235	11,1	4
COE	Lüdinghausen	23.627	12,4	2
RE	Castrop-Rauxel	78.510	-1,1	28
RE	Datteln	37.180	-0,6	27
RE	Dorsten	80.863	1,9	21
RE	Gladbeck	77.397	-3,7	30
RE	Haltern am See	37.383	6,2	15
RE	Herten	66.098	-5,1	31
RE	Marl	92.126	-0,4	26
RE	Oer-Erkenschwick	30.489	5,9	16
RE	Recklinghausen	123.905	-2,2	29
RE	Waltrop	30.325	1,3	22
ST	Emsdetten	35.270	7,5	12
ST	Greven	34.919	8,4	10
ST	Ibbenbüren	50.103	9,5	6
ST	Lengerich	22.387	5,4	17
ST	Ochtrup	19.169	7,3	13
ST	Rheine	76.095	4,6	18
ST	Steinfurt	34.187	6,2	14
WAF	Ahlen	55.339	0,3	25
WAF	Beckum	37.973	0,9	24
WAF	Oelde	29.469	4,0	20
WAF	Warendorf	39.069	8,5	9
	Kleinster Wert		-5,1	
	Größter Wert		16,1	
	Mittelwert (arithm.)		5,1	
	Standardabweichung		5,0	

Bevölkerungsstand insgesamt nach der Hauptwohnung der Einwohner

Indikator 2

Steuerpflichtige Unternehmen

- Veränderungsrate 2001/1990 in % -

Kreis	Kommune	Steuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	Position Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %
BOR	Ahaus	1.472	22,0	7
BOR	Bocholt	2.912	15,7	14
BOR	Borken	1.538	17,9	10
BOR	Gronau (Westf.)	1.580	18,1	9
BOR	Stadtlohn	732	11,4	22
BOR	Vreden	723	26,8	4
BOT	Bottrop	3.338	11,0	23
COE	Coesfeld	1.268	18,7	8
COE	Dülmen	1.413	28,7	3
COE	Lüdinghausen	881	24,8	6
RE	Castrop-Rauxel	2.018	9,7	26
RE	Datteln	1.018	9,7	27
RE	Dorsten	2.391	14,5	17
RE	Gladbeck	1.829	5,6	30
RE	Haltern am See	1.104	11,5	21
RE	Herten	2.023	8,3	29
RE	Marl	2.119	10,3	25
RE	Oer-Erkenschwick	703	16,6	13
RE	Recklinghausen	3.490	2,3	31
RE	Waltrop	906	17,1	11
ST	Emsdetten	1.356	25,4	5
ST	Greven	1.241	33,7	2
ST	Ibbenbüren	1.413	35,3	1
ST	Lengerich	608	13,4	18
ST	Ochtrup	587	15,1	15
ST	Rheine	2.181	11,9	20
ST	Steinfurt	1.055	12,4	19
WAF	Ahlen	1.479	11,0	24
WAF	Beckum	1.242	9,1	28
WAF	Oelde	899	16,6	12
WAF	Warendorf	1.330	14,5	16
	Kleinster Wert		2,3	
	Größter Wert		35,3	
	Mittelwert (arithm.)		16,1	
	Standardabweichung		7,7	

Datenquelle: Umsatzsteuerstatistik, die bis 1996 2-jährlich war, daher 11- statt 10-Jahres-Vergleich

Die Umsatzsteuerstatistik basiert auf den Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen aus allen Wirtschaftszweigen. Erfasst werden Unternehmen, die ihren Hauptsitz in Nordrhein-Westfalen haben.

1990: Steuerpflichtige Unternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als 25.000 DM (ohne Umsatzsteuer)

2001: Steuerpflichtige Unternehmen mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 16.617 Euro (ohne Umsatzsteuer)

Nicht enthalten sind Unternehmen unterhalb dieser Schwellen und Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. denen keine Steuerzahllast entsteht (z. B. niedergelassene Ärzte).

Indikator 3

Steuerpflichtige Unternehmen

- Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001 -

Kreis	Kommune	Steuerpflichtige Unternehmen 2001	Bevölkerung 2001	Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	Position Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001
BOR	Ahaus	1.472	37.533	392,2	2
BOR	Bocholt	2.912	72.701	400,5	1
BOR	Borken	1.538	40.582	379,0	4
BOR	Gronau (Westf.)	1.580	45.290	348,9	9
BOR	Stadtlohn	732	20.407	358,7	7
BOR	Vreden	723	21.931	329,7	11
BOT	Bottrop	3.338	120.780	276,4	24
COE	Coesfeld	1.268	36.264	349,7	8
COE	Dülmen	1.413	46.923	301,1	17
COE	Lüdinghausen	881	23.333	377,6	5
RE	Castrop-Rauxel	2.018	78.471	257,2	28
RE	Datteln	1.018	37.210	273,6	25
RE	Dorsten	2.391	81.293	294,1	20
RE	Gladbeck	1.829	77.460	236,1	29
RE	Haltern am See	1.104	36.956	298,7	18
RE	Herten	2.023	66.495	304,2	16
RE	Marl	2.119	92.628	228,8	31
RE	Oer-Erkenschwick	703	30.516	230,4	30
RE	Recklinghausen	3.490	124.587	280,1	23
RE	Waltrop	906	30.437	297,7	19
ST	Emsdetten	1.356	35.235	384,8	3
ST	Greven	1.241	34.507	359,6	6
ST	Ibbenbüren	1.413	49.485	285,5	22
ST	Lengerich	608	22.259	273,1	26
ST	Ochtrup	587	18.977	309,3	14
ST	Rheine	2.181	75.925	287,3	21
ST	Steinfurt	1.055	34.052	309,8	13
WAF	Ahlen	1.479	55.481	266,6	27
WAF	Beckum	1.242	38.018	326,7	12
WAF	Oelde	899	29.406	305,7	15
WAF	Warendorf	1.330	38.988	341,1	10
	Kleinster Wert			228,8	
	Größter Wert			400,5	
	Mittelwert (arithm.)			311,8	
	Standardabweichung			47,1	

Erläuterungen siehe Indikator 2

Indikator 4

IHK-An- und -Abmeldungen im ersten Halbjahr 2003

- Saldo pro 10.000 Einwohner -

Kreis	Kommune	Saldo aus IHK-An- und - Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und - Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	Position Saldo aus IHK-An- und - Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003
BOR	Ahaus	63	16,6	5
BOR	Bocholt	95	13,0	17
BOR	Borken	61	15,0	8
BOR	Gronau	52	11,4	19
BOR	Stadtlohn	34	16,6	6
BOR	Vreden	47	21,3	1
BOT	Bottrop	-2	-0,2	23
COE	Coesfeld	52	14,3	10
COE	Dülmen	67	14,2	11
COE	Lüdinghausen	45	19,0	2
RE	Castrop-Rauxel	-35	-4,5	30
RE	Datteln	-11	-3,0	28
RE	Dorsten	-16	-2,0	27
RE	Gladbeck	-25	-3,2	29
RE	Haltern	-1	-0,3	24
RE	Herten	25	3,8	21
RE	Marl	2	0,2	22
RE	Oer-Erkenschwick	-2	-0,7	26
RE	Recklinghausen	-6	-0,5	25
RE	Waltrop	-16	-5,3	31
ST	Emsdetten	50	14,2	12
ST	Greven	47	13,5	14
ST	Ibbenbüren	67	13,4	16
ST	Lengerich	32	14,3	9
ST	Ochtrup	32	16,7	3
ST	Rheine	118	15,5	7
ST	Steinfurt	38	11,1	20
WAF	Ahlen	92	16,6	4
WAF	Beckum	51	13,4	15
WAF	Oelde	36	12,2	18
WAF	Warendorf	54	13,8	13
	Kleinster Wert		-5,3	
	Größter Wert		21,3	
	Mittelwert (arithm.)		9,1	
	Standardabweichung		8,1	

Der Saldo errechnet sich aus der Gesamtzahl der für das erste Halbjahr 2003 bei der IHK Nord Westfalen registrierten Unternehmensan- und -abmeldungen:

(Handelsregister-Neueintragungen plus Kleingewerbe-Anmeldungen) abzgl.

(Handelsregister-Löschungen plus Kleingewerbe-Abmeldungen)

Indikator 5

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort zum 30.06.

- Veränderungsrate 2002/1992 in % -

Kreis	Kommune	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	Position Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %
BOR	Ahaus	13.945	25,9	1
BOR	Bocholt	29.963	4,6	6
BOR	Borken	13.469	4,5	7
BOR	Gronau (Westf.)	13.839	3,1	9
BOR	Stadtlohn	6.527	-4,9	19
BOR	Vreden	6.678	0,7	13
BOT	Bottrop	31.363	0,7	14
COE	Coesfeld	14.841	1,4	11
COE	Dülmen	10.622	2,3	10
COE	Lüdinghausen	5.941	10,6	3
RE	Castrop-Rauxel	13.796	-8,1	23
RE	Datteln	9.181	-10,4	26
RE	Dorsten	14.742	-19,8	29
RE	Gladbeck	16.082	-9,7	25
RE	Haltern am See	6.336	-0,8	16
RE	Herten	13.298	-30,3	30
RE	Marl	31.310	-7,7	21
RE	Oer-Erkenschwick	4.654	-37,4	31
RE	Recklinghausen	33.534	-17,5	28
RE	Waltrop	5.362	0,8	12
ST	Emsdetten	12.018	7,7	4
ST	Greven	10.980	24,4	2
ST	Ibbenbüren	16.220	3,4	8
ST	Lengerich	9.152	-7,9	22
ST	Ochtrup	5.374	6,2	5
ST	Rheine	23.439	-6,5	20
ST	Steinfurt	9.112	-2,4	17
WAF	Ahlen	14.580	-16,8	27
WAF	Beckum	12.850	-9,4	24
WAF	Oelde	11.519	-2,8	18
WAF	Warendorf	11.009	-0,3	15
	Kleinster Wert		-37,4	
	Größter Wert		25,9	
	Mittelwert (arithm.)		-3,1	
	Standardabweichung		12,8	

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht dazu zählen Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige. Auch ausschließlich geringfügig Beschäftigte werden in dieser Statistik nicht nachgewiesen. Für einen Zeitraum bis zu drei Jahren können die Daten rückwirkend noch korrigiert werden.

Indikator 6

Arbeitslose am 30.06.

- Veränderungsrate 2003/1993 in % -

Kreis	Kommune	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	Position Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %
BOR	Ahaus	1.328	45,0	21
BOR	Bocholt	2.749	14,1	3
BOR	Borken	1.688	89,0	31
BOR	Gronau (Westf.)	2.313	16,7	4
BOR	Stadtlohn	685	47,9	26
BOR	Vreden	641	7,7	2
BOT	Bottrop	6.802	19,7	8
COE	Coesfeld	1.429	47,3	24
COE	Dülmen	1.409	61,8	29
COE	Lüdinghausen	870	61,4	28
RE	Castrop-Rauxel	4.213	1,5	1
RE	Datteln	2.237	58,1	27
RE	Dorsten	4.152	31,0	13
RE	Gladbeck	5.021	26,4	10
RE	Haltern am See	1.220	32,0	14
RE	Herten	3.753	17,8	7
RE	Marl	5.368	37,5	16
RE	Oer-Erkenschwick	1.645	29,7	11
RE	Recklinghausen	7.144	19,8	9
RE	Waltrop	1.588	47,4	25
ST	Emsdetten	1.232	44,9	20
ST	Greven	1.186	17,0	5
ST	Ibbenbüren	1.710	46,2	22
ST	Lengerich	799	17,3	6
ST	Ochtrup	658	46,5	23
ST	Rheine	3.097	38,6	19
ST	Steinfurt	1.578	72,5	30
WAF	Ahlen	2.762	32,2	15
WAF	Beckum	1.684	37,6	18
WAF	Oelde	918	30,8	12
WAF	Warendorf	1.274	37,6	17
	Kleinster Wert		1,5	
	Größter Wert		89,0	
	Mittelwert (arithm.)		36,6	
	Standardabweichung		19,1	

Arbeitslosenquoten werden auf kommunaler Ebene nicht ausgewiesen.

Indikator 7

Exportquote im Produzierenden Gewerbe 2002

Kreis	Kommune	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	Position Exportquote 2002
BOR	Ahaus	501.523	115.489	23,0%	23
BOR	Bocholt	1.987.614	746.314	37,5%	9
BOR	Borken	530.230	173.046	32,6%	14
BOR	Gronau (Westf.)	758.923	361.969	47,7%	3
BOR	Stadtlohn	318.057	83.362	26,2%	19
BOR	Vreden	295.456	98.938	33,5%	13
BOT	Bottrop	1.091.224	137.177	12,6%	28
COE	Coesfeld	979.922	247.222	25,2%	22
COE	Dülmen	324.371	115.414	35,6%	12
COE	Lüdinghausen	298.337	13.253	4,4%	30
RE	Castrop-Rauxel	346.422	126.731	36,6%	10
RE	Datteln	470.674	83.373	17,7%	26
RE	Dorsten	380.418	14.758	3,9%	31
RE	Gladbeck	1.186.673	433.797	36,6%	11
RE	Haltern am See*	100.081	4.862	4,9%	29
RE	Herten	454.227	116.534	25,7%	20
RE	Marl	2.994.301	1.470.084	49,1%	2
RE	Oer-Erkenschwick	346.097	71.849	20,8%	25
RE	Recklinghausen	625.025	243.412	38,9%	5
RE	Waltrop*	87.436	19.720	22,6%	24
ST	Emsdetten	572.558	156.579	27,3%	18
ST	Greven	374.682	102.935	27,5%	17
ST	Ibbenbüren	529.120	156.318	29,5%	15
ST	Lengerich	669.144	335.225	50,1%	1
ST	Ochtrup	310.412	117.093	37,7%	8
ST	Rheine	665.049	92.669	13,9%	27
ST	Steinfurt	338.703	140.976	41,6%	4
WAF	Ahlen	807.035	313.446	38,8%	6
WAF	Beckum	573.140	160.295	28,0%	16
WAF	Oelde	926.917	357.934	38,6%	7
WAF	Warendorf	139.921	35.575	25,4%	21
	Kleinster Wert			3,9%	
	Größter Wert			50,1%	
	Mittelwert (arithm.)			25,4%	
	Standardabweichung			12,2%	

Die Statistik basiert auf Monaterhebungen bei Betrieben mit mindestens 20 Beschäftigten aus Bergbau und Industrie.
 Gesamtumsatz: Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nicht industriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer) sowie der Kosten für Fracht etc.
 Auslandsumsatz: Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure.
 Exportquote: Anteil Auslands- an Gesamtumsatz

* Werte für 2001, da 2002 nicht ausgewiesen ist

Indikator 8

Auslandsumsatz: Veränderungsrate 2002/1995 in %

Kreis	Kommune	Auslandsumsatz in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	Position Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %
BOR	Ahaus	115.489	74,2	8
BOR	Bocholt	746.314	144,7	2
BOR	Borken	173.046	66,5	9
BOR	Gronau (Westf.)	361.969	87,7	7
BOR	Stadtlohn	83.362	35,0	15
BOR	Vreden	98.938	54,7	11
BOT	Bottrop	137.177	-4,2	27
COE	Coesfeld	247.222	157,3	1
COE	Dülmen	115.414	30,5	16
COE	Lüdinghausen	13.253	137,5	3
RE	Castrop-Rauxel	126.731	27,2	18
RE	Datteln	83.373	11,5	23
RE	Dorsten	14.758	-9,1	28
RE	Gladbeck	433.797	27,1	19
RE	Haltern am See*	4.862	-31,9	29
RE	Herten	116.534	7,5	24
RE	Marl	1.470.084	29,1	17
RE	Oer-Erkenschwick	71.849	55,0	10
RE	Recklinghausen	243.412	50,6	12
RE	Waltrop*	19.720	-43,4	31
ST	Emsdetten	156.579	38,8	14
ST	Greven	102.935	101,5	5
ST	Ibbenbüren	156.318	-2,7	26
ST	Lengerich	335.225	46,1	13
ST	Ochtrup	117.093	2,8	25
ST	Rheine	92.669	20,0	21
ST	Steinfurt	140.976	125,2	4
WAF	Ahlen	313.446	97,3	6
WAF	Beckum	160.295	-39,5	30
WAF	Oelde	357.934	12,2	22
WAF	Warendorf	35.575	24,2	20
	Kleinster Wert		-43,4	
	Größter Wert		157,3	
	Mittelwert (arithm.)		43,0	
	Standardabweichung		51,7	

Daten erst ab 1995 verfügbar, daher kein 10-Jahres-Vergleich möglich

* Veränderungsrate 2001/1996 in %, da 2002 und 1995 nicht ausgewiesen
weitere Hinweise siehe Indikator 7

Indikator 9

Kaufkraftkennziffer 2003

Kreis	Kommune	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 (in Mio. Euro)	Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer 2003 (je EW)	Position Einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer 2003
BOR	Ahaus	182,6	93,3	27
BOR	Bocholt	369,8	97,6	14
BOR	Borken	202,3	95,7	19
BOR	Gronau (Westf.)	217,3	92,1	30
BOR	Stadtlohn	100,5	94,5	23
BOR	Vreden	105,5	92,3	29
BOT	Bottrop	617,1	98,0	11
COE	Coesfeld	188,1	99,5	6
COE	Dülmen	236,8	96,8	17
COE	Lüdinghausen	121,1	99,6	5
RE	Castrop-Rauxel	397,1	97,1	16
RE	Datteln	184,0	94,9	21
RE	Dorsten	424,1	100,1	3
RE	Gladbeck	381,6	94,5	22
RE	Haltern am See	205,3	106,6	1
RE	Herten	332,9	96,0	18
RE	Marl	476,0	98,6	9
RE	Oer-Erkenschwick	148,6	93,4	26
RE	Recklinghausen	642,1	98,9	8
RE	Waltrop	155,4	98,0	12
ST	Emsdetten	180,8	98,4	10
ST	Greven	174,9	97,2	15
ST	Ibbenbüren	244,8	94,9	20
ST	Lengerich	113,7	98,0	13
ST	Ochtrup	91,0	92,0	31
ST	Rheine	372,6	94,2	24
ST	Steinfurt	167,0	94,1	25
WAF	Ahlen	269,8	93,3	28
WAF	Beckum	197,8	99,8	4
WAF	Oelde	160,4	104,7	2
WAF	Warendorf	201,3	99,1	7
	Kleinster Wert		92,0	
	Größter Wert		106,6	
	Mittelwert (arithm.)		96,9	
	Standardabweichung		3,4	

Die Kaufkraft ist die Summe des verfügbaren Einkommens in einer Region. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist der Teil der allgemeinen Kaufkraft, der im Einzelhandel ausgegeben wird. Für die Berechnung der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft werden die Einzelhandelsausgaben am Wohnort gemessen.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer je Einwohner bezieht sich stets auf den Bundesdurchschnitt von 100 je Einwohner. Liegt der Wert für eine Region beispielsweise bei 110, so bedeutet dies, dass die Einwohner dieser Region 10 Prozent mehr ihres verfügbaren Einkommens im Einzelhandel ausgeben als der Bundesdurchschnitt. Eine Kennziffer von 90,0 bedeutet entsprechend, dass die einzelhandelsrelevante Kaufkraft der Einwohner in dem entsprechenden Ort zehn Prozent unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

Indikator 10

Zentralitätskennziffer 2003

Kreis	Kommune	Einzelhandels- relevante Kaufkraftkennziffer 2003 (je EW)	Umsatzkennziffer 2003 (je Einwohner)	Zentralitäts- kennziffer 2003	Position Zentralitätskennziffer 2003
BOR	Ahaus	93,3	104,8	112,3	7
BOR	Bocholt	97,6	142,4	145,9	2
BOR	Borken	95,7	103,8	108,5	10
BOR	Gronau (Westf.)	92,1	135,4	147,1	1
BOR	Stadtlohn	94,5	101,2	107,1	12
BOR	Vreden	92,3	74,7	80,9	27
BOT	Bottrop	98,0	93,8	95,7	20
COE	Coesfeld	99,5	130,2	130,8	3
COE	Dülmen	96,8	96,4	99,6	18
COE	Lüdinghausen	99,6	110,8	111,3	8
RE	Castrop-Rauxel	97,1	86,8	89,4	24
RE	Datteln	94,9	73,7	77,6	29
RE	Dorsten	100,1	101,1	101,0	15
RE	Gladbeck	94,5	94,9	100,4	16
RE	Haltern am See	106,6	78,6	73,7	30
RE	Herten	96,0	79,4	82,7	26
RE	Marl	98,6	78,9	80,0	28
RE	Oer-Erkenschwick	93,4	98,9	105,8	13
RE	Recklinghausen	98,9	116,1	117,4	4
RE	Waltrop	98,0	69,0	70,4	31
ST	Emsdetten	98,4	105,6	107,3	11
ST	Greven	97,2	107,1	110,1	9
ST	Ibbenbüren	94,9	110,3	116,3	6
ST	Lengerich	98,0	90,4	92,3	22
ST	Ochtrup	92,0	88,8	96,6	19
ST	Rheine	94,2	110,5	117,4	5
ST	Steinfurt	94,1	93,8	99,7	17
WAF	Ahlen	93,3	87,1	93,4	21
WAF	Beckum	99,8	90,8	90,9	23
WAF	Oelde	104,7	88,5	84,5	25
WAF	Warendorf	99,1	104,1	105,1	14
	Kleinster Wert			70,4	
	Größter Wert			147,1	
	Mittelwert (arithm.)			101,7	
	Standardabweichung			18,3	

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer und die Umsatzkennziffer lassen sich in Form der Zentralitätskennziffer gegenüberstellen. Die Zentralitätskennziffer ergibt sich aus dem Quotienten (Umsatzkennziffer je Einwohner / einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer je Einwohner) multipliziert mit 100 und ist ein Maß für die Attraktivität einer Stadt oder einer Region als Einkaufsort. Liegt der Wert über 100, bedeutet das, dass in dieser Region mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt wird, als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgibt; d. h., es gibt einen Kaufkraftzufluss aus anderen Regionen. Umgekehrt gibt es einen Kaufkraftabfluss, wenn die Zentralitätskennziffer einen Wert unter 100 aufweist.

Indikator 11

Gewerbsteuerhebesätze 2003

Kreis	Kommune	Gewerbsteuerhebesatz 2003	Position Gewerbsteuerhebesatz 2003
BOR	Ahaus	403	3
BOR	Bocholt	403	3
BOR	Borken	403	3
BOR	Gronau	403	3
BOR	Stadtlohn	403	3
BOR	Vreden	403	3
BOT	Bottrop	490	31
COE	Coesfeld	403	3
COE	Dülmen	403	3
COE	Lüdinghausen	403	3
RE	Castrop-Rauxel	470	29
RE	Datteln	425	21
RE	Dorsten	440	24
RE	Gladbeck	440	24
RE	Haltern	450	26
RE	Herten	420	19
RE	Marl	460	28
RE	Oer-Erkenschwick	470	29
RE	Recklinghausen	450	26
RE	Waltrop	425	21
ST	Emsdetten	403	3
ST	Greven	410	17
ST	Ibbenbüren	403	3
ST	Lengerich	403	3
ST	Ochtrup	375	1
ST	Rheine	403	3
ST	Steinfurt	415	18
WAF	Ahlen	425	21
WAF	Beckum	403	3
WAF	Oelde	390	2
WAF	Warendorf	424	20
	Kleinster Wert	375	
	Größter Wert	490	
	Mittelwert (arithm.)	420	
	Standardabweichung	26	

Von der Kommune für das jeweilige Jahr festgesetzter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewandt wird.

Indikator 12

Steuereinnahmekraft 2002 pro Einwohner

Kreis	Kommune	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	Position Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner
BOR	Ahaus	24.890	658,98	5
BOR	Bocholt	54.536	747,29	3
BOR	Borken	23.442	576,00	15
BOR	Gronau	26.668	587,73	12
BOR	Stadtlohn	11.153	544,28	21
BOR	Vreden	13.551	616,94	8
BOT	Bottrop	58.838	487,25	25
COE	Coesfeld	27.169	747,30	2
COE	Dülmen	25.663	545,10	20
COE	Lüdinghausen	12.935	551,09	19
RE	Castrop-Rauxel	34.187	435,54	30
RE	Datteln	17.419	468,68	27
RE	Dorsten	47.342	584,48	14
RE	Gladbeck	35.247	455,42	28
RE	Haltern	20.473	551,13	18
RE	Herten	35.604	536,34	23
RE	Marl	54.362	588,98	11
RE	Oer-Erkenschwick	12.136	398,88	31
RE	Recklinghausen	71.027	571,21	16
RE	Waltrop	13.732	451,74	29
ST	Emsdetten	24.757	702,85	4
ST	Greven	21.950	631,22	6
ST	Ibbenbüren	26.809	538,62	22
ST	Lengerich	13.757	615,29	9
ST	Ochtrup	11.760	617,28	7
ST	Rheine	42.254	556,54	17
ST	Steinfurt	16.045	470,11	26
WAF	Ahlen	27.154	489,78	24
WAF	Beckum	22.685	596,65	10
WAF	Oelde	23.838	809,96	1
WAF	Warendorf	22.892	586,05	13
	Kleinster Wert		398,88	
	Größter Wert		809,96	
	Mittelwert (arithm.)		571,57	
	Standardabweichung		93,39	

Realsteueraufbringungskraft: Fiktives Aufkommen der Realsteuern, das durch eine Multiplikation der Grundbeträge der einzelnen Realsteuerarten mit den gewogenen Landesdurchschnittshebesätzen ermittelt wird. Die Addition der Realsteueraufbringungskraft aller Gemeinden ergibt auf Landesebene wiederum das fiktive Aufkommen der Realsteuern.

Steuereinnahmekraft: Realsteueraufbringungskraft zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, minus der an das Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Indikator 13

Schuldenstand am 31.12.

- Veränderungsrate 2002/1995 in % -

Kreis	Kommune	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Bevölkerung 2002	Pro-Kopf- Verschuldung in Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	Position Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %
BOR	Ahaus	33.692	37.993	887	31,1	19
BOR	Bocholt	113.620	73.096	1.554	12,3	6
BOR	Borken	12.657	40.767	310	-59,4	1
BOR	Gronau (Westf.)	73.271	45.539	1.609	29,2	18
BOR	Stadtlohn	16.690	20.506	814	58,9	23
BOR	Vreden	19.524	22.030	886	197,6	31
BOT	Bottrop	137.503	120.758	1.139	21,6	13
COE	Coesfeld	64.070	36.482	1.756	16,4	11
COE	Dülmen	65.257	47.235	1.382	77,6	27
COE	Lüdinghausen	12.889	23.627	546	-21,4	3
RE	Castrop-Rauxel	50.863	78.510	648	-31,1	2
RE	Datteln	40.885	37.180	1.100	15,9	10
RE	Dorsten	137.751	80.863	1.704	14,4	8
RE	Gladbeck	72.009	77.397	930	56,9	22
RE	Haltern am See	31.537	37.383	844	-4,2	5
RE	Herten	105.141	66.098	1.591	23,8	15
RE	Marl	150.215	92.126	1.631	27,0	17
RE	Oer-Erkenschwick	47.041	30.489	1.543	85,0	28
RE	Recklinghausen	198.505	123.905	1.602	32,2	20
RE	Waltrop	51.631	30.325	1.703	42,1	21
ST	Emsdetten	48.814	35.270	1.384	66,7	25
ST	Greven	82.560	34.919	2.364	153,7	29
ST	Ibbenbüren	47.846	50.103	955	13,9	7
ST	Lengerich	48.216	22.387	2.154	64,2	24
ST	Ochtrup	26.972	19.169	1.407	25,5	16
ST	Rheine	74.122	76.095	974	17,8	12
ST	Steinfurt	59.657	34.187	1.745	22,1	14
WAF	Ahlen	111.977	55.339	2.023	15,5	9
WAF	Beckum	84.205	37.973	2.217	66,7	26
WAF	Oelde	46.243	29.469	1.569	180,3	30
WAF	Warendorf	42.603	39.069	1.090	-5,5	4
	Kleinster Wert				-59,4	
	Größter Wert				197,6	
	Mittelwert (arithm.)				40,2	
	Standardabweichung				54,5	

Daten erst ab 1995 verfügbar, daher kein 10-Jahres-Vergleich möglich

Schuldenstand insgesamt

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung ins Schuldbuch fundiert sind, ungeachtet dessen, wer den Schuldendienst dafür trägt. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten. Nicht im Schuldenstand enthalten sind Kassenverstärkungskredite, Bürgschaften, innere Darlehen und kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

Indikator 14

Entfernung bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle

Kreis	Kommune	BAB-Anschlussstelle	Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB- Anschlussstelle in km	Fahrzeit Stadtmitte bis zur nächsten BAB- Anschlussstelle in Min.	Position Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB- Anschlussstelle in km
BOR	Ahaus	A31 AS Legden/Ahaus	6,1	8	18
BOR	Bocholt	A3 AS Hamminkeln	12,4	19	24
BOR	Borken	A31 AS Borken	12,5	14	26
BOR	Gronau	A31	8,2	9	21
BOR	Stadtlohn	A31 AS Gescher/Coesfeld	12,4	16	24
BOR	Vreden	A31 AS Gescher/Coesfeld	21,9	30	29
BOT	Bottrop	A3 AS Bottrop	3,1	7	12
COE	Coesfeld	A31 AS Gescher/Coesfeld	10,6	16	22
COE	Dülmen	A43 AS Dülmen	2,7	5	8
COE	Lüdinghausen	A43 AS Senden	16,0	22	28
RE	Castrop-Rauxel	A42 AS Castrop-Rauxel	1,9	7	2
RE	Datteln	A2 AS Castrop-Rauxel-Henrichenbg.	5,9	7	17
RE	Dorsten	A31 AS Kirchhellen-Nord	4,2	6	14
RE	Gladbeck	A2 AS Essen/Gladbeck	2,1	5	4
RE	Haltern	A43 AS Haltern	2,7	4	8
RE	Herten	A2 AS Herten	2,3	5	7
RE	Marl	A52 AS Marl-Hamm	1,1	2	1
RE	Oer-Erkenschwick	A43 AS Recklinghausen/Herten	6,9	10	20
RE	Recklinghausen	A43 AS Recklinghausen/Herten	1,9	4	2
RE	Waltrop	A2 AS Dortmund-Mengede	4,8	7	15
ST	Emsdetten	A1 AS Greven	13,6	16	27
ST	Greven	A1 AS Greven	2,7	6	8
ST	Ibbenbüren	A30 AS Ibbenbüren	2,2	4	5
ST	Lengerich	A1 AS Lengerich/Tecklenburg	3,3	8	13
ST	Ochtrup	A31	6,3	10	19
ST	Rheine	A30 AS Rheine	5,6	7	16
ST	Steinfurt	A31 AS Heek	22,5	26	30
WAF	Ahlen	A2 AS Hamm-Uentrop	11,0	16	23
WAF	Beckum	A2 AS Beckum	2,7	4	8
WAF	Oelde	A2 AS Oelde	2,2	3	5
WAF	Warendorf	A2 AS Beckum	31,1	42	31
	Kleinster Wert		1,1		
	Größter Wert		31,1		
	Mittelwert (arithm.)		7,8		
	Standardabweichung		7,1		

RoutenPlaner: www.map24.de

Einstellung: Standard (schnellste Route)

Die Fahrzeit ermittelt sich aus der Durchschnittsgeschwindigkeit von 120km/h auf Autobahnen und 60km/h auf Bundes-/Landstraßen.

Ausgangspunkt: Stadtmitte

Indikator 15

Fahrzeit bis zum nächsten Verkehrsflughafen

Kreis	Kommune	Verkehrsflughafen	Entfernung Stadtmitte bis zum Verkehrsflughafen in km	Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	Position Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.
BOR	Ahaus	DUS	109,0	62	28
BOR	Bocholt	DUS	80,6	54	24
BOR	Borken	DUS	80,3	55	25
BOR	Gronau	FMO	73,2	68	30
BOR	Stadtlohn	DUS	102,0	62	28
BOR	Vreden	DUS	111,5	76	31
BOT	Bottrop	DUS	42,3	29	10
COE	Coesfeld	FMO	59,7	45	23
COE	Dülmen	FMO	54,3	39	18
COE	Lüdinghausen	DO	35,7	42	20
RE	Castrop-Rauxel	DO	24,6	24	6
RE	Datteln	DO	26,9	23	5
RE	Dorsten	DUS	57,7	34	14
RE	Gladbeck	DUS	51,2	32	12
RE	Haltern	DO	51,1	34	14
RE	Herten	DO	36,5	30	11
RE	Marl	DO	50,7	35	16
RE	Oer-Erkenschwick	DO	28,6	27	9
RE	Recklinghausen	DO	31,7	25	7
RE	Waltrop	DO	20,2	21	3
ST	Emsdetten	FMO	16,5	21	3
ST	Greven	FMO	8,5	12	1
ST	Ibbenbüren	FMO	22,0	26	8
ST	Lengerich	FMO	16,4	19	2
ST	Ochtrup	FMO	59,1	58	26
ST	Rheine	FMO	29,4	32	12
ST	Steinfurt	FMO	46,1	43	21
WAF	Ahlen	DO	54,6	43	21
WAF	Beckum	DO	56,9	37	17
WAF	Oelde	DO	64,0	39	18
WAF	Warendorf	FMO	44,6	61	27
	Kleinster Wert			12	
	Größter Wert			76	
	Mittelwert (arithm.)			39	
	Standardabweichung			16	
	Münster/Osnabrück	FMO			
	Dortmund	DO			
	Düsseldorf	DUS			

Erläuterungen siehe Indikator 14

Der genannte Verkehrsflughafen wurde nach der kürzesten Fahrzeit ausgewählt.

Indikator 16

Verfügbarkeit von Gewerbeflächen - pro steuerpflichtigem Unternehmen -

Kreis	Kommune	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Steuerpflichtige Unternehmen 2001	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	Position Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²
BOR	Ahaus	210.000	1.472	142,7	21
BOR	Bocholt	895.000	2.912	307,3	11
BOR	Borken	988.300	1.538	642,6	3
BOR	Gronau (Westf.)	285.000	1.580	180,4	16
BOR	Stadtlohn	85.000	732	116,1	25
BOR	Vreden	57.300	723	79,3	27
BOT	Bottrop	61.481	3.338	18,4	31
COE	Coesfeld	40.000	1.268	31,5	30
COE	Dülmen	50.000	1.413	35,4	29
COE	Lüdinghausen	137.700	881	156,3	18
RE	Castrop-Rauxel	745.855	2.018	369,6	7
RE	Datteln	415.242	1.018	407,9	6
RE	Dorsten	369.000	2.391	154,3	19
RE	Gladbeck	523.602	1.829	286,3	13
RE	Haltern am See	193.151	1.104	175,0	17
RE	Herten	598.396	2.023	295,8	12
RE	Marl	681.447	2.119	321,6	10
RE	Oer-Erkenschwick	247.000	703	351,4	9
RE	Recklinghausen	414.635	3.490	118,8	24
RE	Waltrop	127.246	906	140,4	22
ST	Emsdetten	790.000	1.356	582,6	4
ST	Greven	1.115.000	1.241	898,5	1
ST	Ibbenbüren	328.100	1.413	232,2	14
ST	Lengerich	120.000	608	197,4	15
ST	Ochtrup	467.500	587	796,4	2
ST	Rheine	1.254.570	2.181	575,2	5
ST	Steinfurt	152.700	1.055	144,7	20
WAF	Ahlen	130.000	1.479	87,9	26
WAF	Beckum	73.600	1.242	59,3	28
WAF	Oelde	330.000	899	367,1	8
WAF	Warendorf	160.000	1.330	120,3	23
	Kleinster Wert			18,4	
	Größter Wert			898,5	
	Mittelwert (arithm.)			270,7	
	Standardabweichung			220,6	

Die Werte der verfügbaren Gewerbeflächen beruhen auf Angaben der Kommunen, wie sie in der Gewerbeflächenbörse der Euregio für das Münsterland und dem Flächenatlas Emscher-Lippe im Internet verfügbar sind. Die Angaben wurden nicht weiter auf Aktualität und Richtigkeit überprüft. Die Online-Recherche fand im November 2003 statt. Aus der Gewerbeflächenbörse der Euregio wurde die Summe aller ausgewiesenen verfügbaren Gewerbeflächen, aus dem Flächenatlas Emscher-Lippe die Summe der ausgewiesenen parzellierten und unparzellierten Gewerbe-(GI-, GE-)flächen pro Kommune berechnet.

www.euregio.de
www.gis-ela.de

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Ahaus -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	37.993	16,1	1
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.472	22,0	7
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		392,2	2
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	63	16,6	5
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	13.945	25,9	1
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.328	45,0	21
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	501.523	23,0%	23
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	115.489	74,2	8
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	182,6	93,3	27
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		112,3	7
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	24.890	658,98	5
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	33.692	31,1	19
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		6,1	18
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		62	28
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	210.000	142,7	21

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Bocholt -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	73.096	4,3	19
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	2.912	15,7	14
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		400,5	1
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	95	13,0	17
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	29.963	4,6	6
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	2.749	14,1	3
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	1.987.614	37,5%	9
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	746.314	144,7	2
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	369,8	97,6	14
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		145,9	2
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	54.536	747,29	3
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	113.620	12,3	6
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		12,4	24
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		54	24
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	895.000	307,3	11

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Borken -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	40.767	9,3	7
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.538	17,9	10
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		379,0	4
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	61	15,0	8
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	13.469	4,5	7
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.688	89,0	31
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	530.230	32,6%	14
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	173.046	66,5	9
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	202,3	95,7	19
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		108,5	10
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	23.442	576,00	15
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	12.657	-59,4	1
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		12,5	26
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		55	25
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	988.300	642,6	3

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Gronau -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	45.539	9,9	5
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.580	18,1	9
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		348,9	9
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	52	11,4	19
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	13.839	3,1	9
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	2.313	16,7	4
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	758.923	47,7%	3
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	361.969	87,7	7
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	217,3	92,1	30
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		147,1	1
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	26.668	587,73	12
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	73.271	29,2	18
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		8,2	21
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		68	30
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	285.000	180,4	16

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Stadtlohn -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	20.506	11,4	3
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	732	11,4	22
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		358,7	7
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	34	16,6	6
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	6.527	-4,9	19
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	685	47,9	26
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	318.057	26,2%	19
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	83.362	35,0	15
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	100,5	94,5	23
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		107,1	12
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	11.153	544,28	21
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	16.690	58,9	23
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		12,4	24
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		62	28
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	85.000	116,1	25

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Vreden -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	22.030	9,3	8
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	723	26,8	4
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		329,7	11
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	47	21,3	1
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	6.678	0,7	13
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	641	7,7	2
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	295.456	33,5%	13
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	98.938	54,7	11
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	105,5	92,3	29
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		80,9	27
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	13.551	616,94	8
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	19.524	197,6	31
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		21,9	29
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		76	31
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	57.300	79,3	27

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Bottrop -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	120.758	1,2	23
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	3.338	11,0	23
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		276,4	24
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-2	-0,2	23
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	31.363	0,7	14
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	6.802	19,7	8
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	1.091.224	12,6%	28
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	137.177	-4,2	27
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	617,1	98,0	11
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		95,7	20
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		490	31
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	58.838	487,25	25
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	137.503	21,6	13
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		3,1	12
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		29	10
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	61.481	18,4	31

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Coesfeld -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	36.482	7,9	11
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.268	18,7	8
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		349,7	8
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	52	14,3	10
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	14.841	1,4	11
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.429	47,3	24
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	979.922	25,2%	22
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	247.222	157,3	1
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	188,1	99,5	6
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		130,8	3
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	27.169	747,30	2
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	64.070	16,4	11
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		10,6	22
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		45	23
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	40.000	31,5	30

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Dülmen -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	47.235	11,1	4
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.413	28,7	3
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		301,1	17
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	67	14,2	11
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	10.622	2,3	10
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.409	61,8	29
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	324.371	35,6%	12
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	115.414	30,5	16
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	236,8	96,8	17
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		99,6	18
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	25.663	545,10	20
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	65.257	77,6	27
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,7	8
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		39	18
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	50.000	35,4	29

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Lüdinghausen -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	23.627	12,4	2
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	881	24,8	6
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		377,6	5
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	45	19,0	2
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	5.941	10,6	3
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	870	61,4	28
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	298.337	4,4%	30
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	13.253	137,5	3
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	121,1	99,6	5
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		111,3	8
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	12.935	551,09	19
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	12.889	-21,4	3
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		16	28
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		42	20
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	137.700	156,3	18

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Castrop-Rauxel -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	78.510	-1,1	28
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	2.018	9,7	26
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		257,2	28
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-35	-4,5	30
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	13.796	-8,1	23
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	4.213	1,5	1
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	346.422	36,6%	10
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	126.731	27,2	18
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	397,1	97,1	16
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		89,4	24
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		470	29
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	34.187	435,54	30
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	50.863	-31,1	2
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		1,9	2
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		24	6
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	745.855	369,6	7

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Datteln -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	37.180	-0,6	27
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.018	9,7	27
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		273,6	25
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-11	-3,0	28
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	9.181	-10,4	26
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	2.237	58,1	27
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	470.674	17,7%	26
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	83.373	11,5	23
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	184,0	94,9	21
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		77,6	29
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		425	21
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	17.419	468,68	27
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	40.885	15,9	10
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		5,9	17
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		23	5
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	415.242	407,9	6

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Dorsten -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	80.863	1,9	21
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	2.391	14,5	17
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		294,1	20
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-16	-2,0	27
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	14.742	-19,8	29
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	4.152	31,0	13
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	380.418	3,9%	31
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	14.758	-9,1	28
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	424,1	100,1	3
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		101,0	15
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		440	24
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	47.342	584,48	14
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	137.751	14,4	8
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		4,2	14
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		34	14
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	369.000	154,3	19

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Gladbeck -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	77.397	-3,7	30
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.829	5,6	30
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		236,1	29
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-25	-3,2	29
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	16.082	-9,7	25
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	5.021	26,4	10
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	1.186.673	36,6%	11
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	433.797	27,1	19
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	381,6	94,5	22
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		100,4	16
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		440	24
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	35.247	455,42	28
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	72.009	56,9	22
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,1	4
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		32	12
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	523.602	286,3	13

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Haltern am See -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	37.383	6,2	15
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.104	11,5	21
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		298,7	18
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-1	-0,3	24
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	6.336	-0,8	16
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.220	32,0	14
Indikator 7	Gesamtumsatz 2001 in 1.000 Euro	Exportquote 2001	
	100.081	4,9%	29
Indikator 8	Auslandsumsatz 2001 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2001/1996 in %	
	4.862	-31,9	29
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	205,3	106,6	1
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		73,7	30
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		450	26
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	20.473	551,13	18
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	31.537	-4,2	5
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,7	8
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		34	14
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	193.151	175,0	17

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Herten -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	66.098	-5,1	31
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	2.023	8,3	29
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		304,2	16
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	25	3,8	21
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	13.298	-30,3	30
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	3.753	17,8	7
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	454.227	25,7%	20
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	116.534	7,5	24
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	332,9	96,0	18
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		82,7	26
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		420	19
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	35.604	536,34	23
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	105.141	23,8	15
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,3	7
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		30	11
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	598.396	295,8	12

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Marl -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	92.126	-0,4	26
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	2.119	10,3	25
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		228,8	31
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	2	0,2	22
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	31.310	-7,7	21
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	5.368	37,5	16
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	2.994.301	49,1%	2
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	1.470.084	29,1	17
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	476,0	98,6	9
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		80,0	28
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		460	28
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	54.362	588,98	11
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	150.215	27,0	17
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		1,1	1
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		35	16
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	681.447	321,6	10

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Oer-Erkenschwick -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	30.489	5,9	16
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	703	16,6	13
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		230,4	30
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-2	-0,7	26
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	4.654	-37,4	31
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.645	29,7	11
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	346.097	20,8%	25
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	71.849	55,0	10
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	148,6	93,4	26
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		105,8	13
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		470	29
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	12.136	398,88	31
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	47.041	85,0	28
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		6,9	20
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		27	9
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	247.000	351,4	9

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Recklinghausen -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	123.905	-2,2	29
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	3.490	2,3	31
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		280,1	23
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-6	-0,5	25
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	33.534	-17,5	28
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	7.144	19,8	9
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	625.025	38,9%	5
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	243.412	50,6	12
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	642,1	98,9	8
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		117,4	4
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		450	26
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	71.027	571,21	16
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	198.505	32,2	20
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		1,9	2
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		25	7
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	414.635	118,8	24

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Waltrop -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	30.325	1,3	22
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	906	17,1	11
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		297,7	19
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	-16	-5,3	31
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	5.362	0,8	12
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.588	47,4	25
Indikator 7	Gesamtumsatz 2001 in 1.000 Euro	Exportquote 2001	
	87.436	22,6%	24
Indikator 8	Auslandsumsatz 2001 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2001/1996 in %	
	19.720	-43,4	31
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	155,4	98,0	12
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		70,4	31
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		425	21
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	13.732	451,74	29
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	51.631	42,1	21
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		4,8	15
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		21	3
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	127.246	140,4	22

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Emsdetten -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	35.270	7,5	12
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.356	25,4	5
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		384,8	3
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	50	14,2	12
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	12.018	7,7	4
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.232	44,9	20
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	572.558	27,3%	18
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	156.579	38,8	14
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	180,8	98,4	10
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		107,3	11
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	24.757	702,85	4
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	48.814	66,7	25
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		13,6	27
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		21	3
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	790.000	582,6	4

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Greven -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	34.919	8,4	10
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.241	33,7	2
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		359,6	6
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	47	13,5	14
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	10.980	24,4	2
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.186	17,0	5
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	374.682	27,5%	17
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	102.935	101,5	5
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	174,9	97,2	15
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		110,1	9
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		410	17
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	21.950	631,22	6
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	82.560	153,7	29
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,7	8
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		12	1
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	1.115.000	898,5	1

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Ibbenbüren -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	50.103	9,5	6
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.413	35,3	1
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		285,5	22
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	67	13,4	16
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	16.220	3,4	8
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.710	46,2	22
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	529.120	29,5%	15
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	156.318	-2,7	26
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	244,8	94,9	20
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		116,3	6
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	26.809	538,62	22
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	47.846	13,9	7
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,2	5
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		26	8
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	328.100	232,2	14

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Lengerich -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	22.387	5,4	17
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	608	13,4	18
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		273,1	26
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	32	14,3	9
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	9.152	-7,9	22
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	799	17,3	6
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	669.144	50,1%	1
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	335.225	46,1	13
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	113,7	98,0	13
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		92,3	22
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	13.757	615,29	9
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	48.216	64,2	24
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		3,3	13
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		19	2
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	120.000	197,4	15

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Ochtrup -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	19.169	7,3	13
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	587	15,1	15
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		309,3	14
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	32	16,7	3
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	5.374	6,2	5
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	658	46,5	23
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	310.412	37,7%	8
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	117.093	2,8	25
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	91,0	92,0	31
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		96,6	19
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		375	1
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	11.760	617,28	7
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	26.972	25,5	16
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		6,3	19
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		58	26
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	467.500	796,4	2

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Rheine -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	76.095	4,6	18
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	2.181	11,9	20
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		287,3	21
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	118	15,5	7
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	23.439	-6,5	20
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	3.097	38,6	19
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	665.049	13,9%	27
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	92.669	20,0	21
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	372,6	94,2	24
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		117,4	5
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	42.254	556,54	17
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	74.122	17,8	12
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		5,6	16
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		32	12
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	1.254.570	575,2	5

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Steinfurt -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	34.187	6,2	14
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.055	12,4	19
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		309,8	13
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	38	11,1	20
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	9.112	-2,4	17
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.578	72,5	30
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	338.703	41,6%	4
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	140.976	125,2	4
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	167,0	94,1	25
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		99,7	17
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		415	18
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	16.045	470,11	26
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	59.657	22,1	14
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		22,5	30
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		43	21
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	152.700	144,7	20

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Ahlen -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	55.339	0,3	25
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.479	11,0	24
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		266,6	27
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	92	16,6	4
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	14.580	-16,8	27
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	2.762	32,2	15
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	807.035	38,8%	6
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	313.446	97,3	6
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	269,8	93,3	28
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		93,4	21
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		425	21
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	27.154	489,78	24
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	111.977	15,5	9
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		11	23
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		43	21
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	130.000	87,9	26

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Beckum -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	37.973	0,9	24
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.242	9,1	28
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		326,7	12
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	51	13,4	15
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	12.850	-9,4	24
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.684	37,6	18
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	573.140	28,0%	16
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	160.295	-39,5	30
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	197,8	99,8	4
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		90,9	23
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		403	3
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	22.685	596,65	10
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	84.205	66,7	26
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,7	8
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		37	17
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	73.600	59,3	28

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Oelde -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	29.469	4,0	20
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	899	16,6	12
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		305,7	15
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	36	12,2	18
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	11.519	-2,8	18
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	918	30,8	12
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	926.917	38,6%	7
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	357.934	12,2	22
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	160,4	104,7	2
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		84,5	25
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		390	2
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	23.838	809,96	1
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	46.243	180,3	30
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		2,2	5
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		39	18
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	330.000	367,1	8

Mittelzentren in Nord-Westfalen

- Warendorf -

Indikator 1	Bevölkerung am 31.12.2002	Veränderungsrate Bevölkerung 2002/1992 in %	Position
	39.069	8,5	9
Indikator 2	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen 2001	Veränderungsrate Unternehmen 2001/1990 in %	
	1.330	14,5	16
Indikator 3		Unternehmensbesatz pro 10.000 Einwohner 2001	
		341,1	10
Indikator 4	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen 1. HJ 2003	Saldo aus IHK-An- und -Abmeldungen pro 10.000 EW 1. HJ 2003	
	54	13,8	13
Indikator 5	Beschäftigte am 30.06.2002	Veränderungsrate Beschäftigte 2002/1992 in %	
	11.009	-0,3	15
Indikator 6	Arbeitslose am 30.06.2003	Veränderungsrate Arbeitslose 2003/1993 in %	
	1.274	37,6	17
Indikator 7	Gesamtumsatz 2002 in 1.000 Euro	Exportquote 2002	
	139.921	25,4%	21
Indikator 8	Auslandsumsatz 2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Auslandsumsatz 2002/1995 in %	
	35.575	24,2	20
Indikator 9	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2003 in Mio. Euro	Kaufkraftkennziffer 2003	
	201,3	99,1	7
Indikator 10		Zentralitätskennziffer 2003	
		105,1	14
Indikator 11		Gewerbesteuerhebesätze 2003	
		424	20
Indikator 12	Steuereinnahmekraft 2002 in 1.000 Euro	Steuereinnahmekraft 2002 in Euro pro Einwohner	
	22.892	586,05	13
Indikator 13	Schulden am 31.12.2002 in 1.000 Euro	Veränderungsrate Schulden 2002/1995 in %	
	42.603	-5,5	4
Indikator 14		Entfernung Stadtmitte bis zur nächsten BAB-Anschlussstelle in km	
		31,1	31
Indikator 15		Fahrzeit Stadtmitte bis zum nächsten Verkehrsflughafen in Min.	
		61	27
Indikator 16	verfügbare Gewerbeflächen in m ²	Gewerbefläche pro Unternehmen in m ²	
	160.000	120,3	23